

# **BAND ACHT**

*Direction for Our Times  
Orientierung für unsere Zeit  
gegeben an Anne, eine Laienapostelin*

---

***RUHEN IM HERZEN DES ERLÖSERS***

---

# ÜBERSETZUNG DER IMPRIMATUR

## DIÖZESE KILMORE

Tel. : 049 4331496  
Fax: 049 4361796  
Email: [bishop@kilmorediocese.ie](mailto:bishop@kilmorediocese.ie)  
Website: [www.kilmorediocese.ie](http://www.kilmorediocese.ie)

Bishop's House  
Cullies  
Cavan  
Co.Cavan

---

### **Bestätigung**

Hiermit gewähre ich eine Imprimatur für die nachfolgend angeführten Schriften von Anne, einer Laienapostelin, für welche das Nihil Obstat of Censor Deputatus Very Rev. John Canon Murphy, PP, VF, Bailieborough verliehen wurde:

#### **Bände**

- Band 1 Gedanken über die Spiritualität*  
*Band 2 Gespräche mit dem Eucharistischen Herzen Jesu*  
*Band 3 Gott Vater spricht zu Seinen Kindern*  
*Die Gottesmutter spricht zu ihren Bischöfen und Priestern*  
*Band 4 Jesus der König*  
*Der Himmel spricht zu den Priestern*  
*Jesus spricht zu den Sündern*  
*Band 5 Jesus der Erlöser*  
*Band 6 Der Himmel spricht zu den Familien*  
*Band 7 Grüße vom Himmel*  
*Band 8 Ruhen im Herzen des Erlösers*  
*Band 9 Engel*  
*Band 10 Jesus spricht zu Seinen Aposteln*

#### **Der Himmel spricht – Heftchen**

PS: Die Serie der Heftchen „Der Himmel spricht ...“ sind in den größeren Werken „Aufstieg auf den Berg“ und „Lektionen der Liebe“ enthalten und daher in dieser Liste der Schriften enthalten. Die nachfolgenden Heftchen sind separat erschienen:

- Der Himmel spricht zu jenen, die das Fegefeuer fürchten*  
*Der Himmel spricht zu jenen, die Gott zurückgewiesen haben*  
*Der Himmel spricht zu jenen, die Schwierigkeiten haben zu vergeben*  
*Der Himmel spricht zu jenen, die unter finanziellen Problemen leiden*  
*Der Himmel spricht zu jenen, die sich um die Rettung ihrer Kinder sorgen*

#### **Bücher**

- Aufstieg auf den Berg*  
*Nebel der Barmherzigkeit*  
*In Klarheit dienen*

*Lektionen der Liebe*  
*Leise Worte vom Kreuz*  
*Verwandelnde Gnade*  
*Buch der Monatsbotschaften*  
*Zusammenfassung der Hefchen „Der Himmel spricht ...“*  
*Buch: Gehorsam/Priesteramt (aus dem Buch „In Klarheit dienen“)*

*Hefchen „Jesus spricht zu dir“ (aus Band 4)*  
*Jesus spricht zu den Kindern (aus Band 6)*  
*Die Gottesmutter Maria spricht zu den Kindern (aus Band 6)*

*Die Karte*

Gezeichnet in Cullies, Cavan am 12. November 2013

Leo O'Reilly, Bischof von Kilmore

Siegel der Diözese Kilmore

# Band 8

## Ruhen im Herzen des Erlösers

### **Einleitung**

Liebe Leser!

Ich bin eine verheiratete Frau, Mutter von sechs Kindern und eine Secular-Franziskanerin (dritter Orden des Hl. Franziskus).

Im Alter von 20 Jahren wurde meine Ehe aus schwerwiegenden Gründen geschieden. Diese Entscheidung traf ich mit pastoraler Unterstützung. In den Mittzwanzigern war ich eine berufstätige Alleinerzieherin für meine Tochter. Als tägliche Messbesucherin und den dazugehörigen Kommunionempfang sah ich meinen Glauben als eine Stütze und begann meinen Weg hin zu Jesus (begleitet vom Dritten Orden der Franziskaner).

Meine Schwester reiste nach Medjugorje und kam voll des Heiligen Geistes nach Hause zurück. Nachdem ich von ihrer schönen Pilgerfahrt erfahren hatte, erfuhr ich eine noch tiefere Bekehrung. Im folgenden Jahr erlebte ich verschiedene Ebenen des tiefen Gebetes und hatte einen Traum in dem mich die Gottesmutter fragte, ob ich für Christus arbeiten würde. In diesem Traum zeigte sie mir, dass diese besondere geistliche Arbeit gleichzeitig bedeutete, dass ich von anderen in der Welt getrennt sein würde. Sie zeigte mir tatsächlich meine erweiterte Familie und wie ich von ihr getrennt sein würde. Ich sagte ihr, dass mir das nichts ausmachte. Ich würde alles tun, was von mir verlangt wird.

Kurz danach erkrankte ich an Endometriose (Verdickung der Gebärmutterschleimhaut). Seither bin ich immer wieder krank, habe diese oder jene Beschwerden. Meine Krankheiten sind immer von der Art, die die Ärzte anfangs verblüffen. Das ist Teil meines Kreuzes, und ich erwähne es deshalb, weil so viele Menschen auf diese Weise leiden. Mein Arzt sagte mir, dass ich nie wieder Kinder bekommen würde. Als Alleinerzieherin störte mich dies nicht, und ich nahm es als Gottes Willen an. Bald danach traf ich einen wunderbaren Mann. Meine erste Ehe war annulliert, und wir heirateten und haben nun zusammen fünf Kinder.

In geistlicher Hinsicht hatte ich viele Erfahrungen einschließlich „innere Einsprechungen“, wie ich nun weiß. Diese Momente waren schön, und die Worte heben sich in meinem Herzen deutlich ab, aber ich war deswegen nicht aufgeregt, denn ich war zu sehr damit beschäftigt, meine Krankheiten und die Erschöpfung aufzuopfern. Es war für mich selbstverständlich, dass Jesus zu tun hatte, mich zu stützen, da Er mir eine Menge zumutete. Wenn ich zurückblicke, sehe ich, dass Er mich vorbereitete, Seine Arbeit zu tun. Meine Vorbereitungszeit war lang, schwierig und nicht sehr aufregend. Ich denke, von aussen betrachtet dachten die Menschen: Mann, diese Frau hat aber Pech! Von innen betrachtet, sah ich, dass trotz meiner schmerzlichen und langanhaltenden Leiden meine kleine Familie in Liebe, in Größe und in Weisheit zunahm, und dass mein Mann und ich sicherlich erkannten, was wichtig und was unwichtig war. Unsere ständigen Kreuze trugen dazu bei.

Verschiedene Umstände zwangen meinen Mann und mich mit unseren Kindern von meinen Lieben weit wegzuziehen. Ich opferte dies auf und muss sagen, dass dies die schwierigste Sache war, mit der ich zu

ringen hatte. In der Fremde zu leben bringt viele schöne Gelegenheiten sich nach Christi Willen auszurichten, man muss sich jedoch ständig selbst daran erinnern, dies zu tun. Ansonsten fühlt man sich traurig. Nach mehreren Jahren im „Exil“ bekam ich schließlich die Eingebung nach Medjugorje zu reisen. Eigentlich war es ein Geschenk von meinem Mann zu meinem vierzigsten Geburtstag. Ich hatte schon zuvor versucht, zu reisen, aber gewisse Umstände verhinderten die Reise, und ich verstand, dass es Gottes Wille war. Schließlich war es Zeit, und meine älteste Tochter und ich standen vor der Jakobuskirche. Für sie war es die zweite Reise nach Medjugorje.

Ich erwartete nicht, dass ich etwas Ausserordentliches erleben würde. Meine Tochter, der es auf ihrer ersten Reise gut gefallen hatte, machte viele Witze über die Menschen, die nach Wundern Ausschau hielten. Sie nennt Medjugorje liebevoll einen Karneval für religiöse Leute. Auch sagt sie, dass dies der glücklichste Platz auf Erden ist. Diese junge Frau reiste ursprünglich als rebellische Vierzehnjährige nach Medjugorje, die die Gelegenheit wahrnahm, mit ihrer Tante ins Ausland zu reisen. Sie kehrte ruhig und höflich wieder, was meinen Mann zur Aussage veranlasste, dass wir alle unsere Teenager auf Pilgerfahrt schicken sollten.

Auf jeden Fall hatten wir schöne fünf Tage. Ich erfuhr eine spirituelle Heilung auf dem Berg. Meine Tochter ruhte und betete. Ich machte eine stille, aber bedeutsame Erfahrung: Während jeder Kommunion unterhielt ich mich mit Jesus. Ich fand dies schön, aber ich hatte diese Erfahrung schon zuvor manchmal gemacht, somit war ich nicht überwältigt oder erstaunt. Ich erinnere mich, anderen erzählt zu haben, dass die Kommunion in Medjugorje kraftvoll ist. In tiefer Dankbarkeit zu Unserer Lieben Frau für diese Reise kam ich nach Hause.

Die Gespräche setzten sich den ganzen Winter fort. Irgendwann in den sechs Monaten nach unserer Reise sickerte das Gespräch in mein Leben und kam dann und wann während des Tages. Jesus begann, mich bei Entscheidungen zu führen, und ich fand es immer schwieriger, mich zu weigern, wenn Er mich bat, dies oder jenes zu tun. Ich erzählte niemandem davon.

In dieser Zeit begann ich auch Weisungen von der Gottesmutter zu erhalten. Ihre Stimmen sind nicht schwer zu unterscheiden. Ich höre sie nicht in hörbarer Weise, sondern in meiner Seele oder im Geist. Zu dieser Zeit erkannte ich, dass sich etwas Bemerkenswertes ereignete und Jesus sagte mir, dass Er, neben meiner hauptsächlichlichen Berufung als Frau und Mutter, besondere Arbeit für mich hatte. Er gab mir den Auftrag, die Botschaften niederzuschreiben und sagte, Er würde es einrichten, dass diese veröffentlicht und verbreitet würden. Rückblickend kann ich sagen, dass es eine lange Zeit dauerte, bevor Er mich so weit hatte, dass ich mich wohlfühlte und bereit war, Ihm zu vertrauen. Nun vertraue ich Seiner Stimme und werde weiterhin mein Bestes geben, Ihm zu dienen trotz meiner ständigen Kämpfe mit Schwäche, Fehlern und dem Einfluss der Welt.

Bitte betet für mich in meinem Bestreben Ihm zu dienen. Bitte gebt Ihm euer Ja, denn Er braucht uns so dringend und Er ist so gütig! Wenn ihr es erlaubt, wird Er euch direkt in Sein Herz nehmen. Ich bete für euch, und ich bin so dankbar, dass Gott euch diese Worte schenkt. Jeder, der Ihn kennt, muss sich auf Grund Seiner Güte in Ihn verlieben. Wenn ihr zu kämpfen habt, ist dies die Antwort. Er kommt durch diese Worte und die Gnaden, die durch diese fließen, in besonderer Weise zu euch.

Bitte tappt nicht in die Falle, zu denken, dass Er unmöglich euch meinen kann, einen hohen Grad an Heiligkeit zu erlangen. Wie ich irgendwo in meinen Schriften erwähne, ist das größte Zeichen der Zeit, dass Jesus mit jemandem wie mich als Seine Sekretärin auskommen muss. Ich betrachte mich als das B-Team, liebe Freunde. Schließt euch mir an, und zusammen werden wir unser kleines bisschen für Ihn tun.

Die folgende Botschaft von Jesus erhielt ich unmittelbar nach Beendigung meiner obigen biografischen Information:

***Du siehst, mein Kind dass wir, du und Ich seit langer Zeit zusammen sind. Jahrelang arbeitete Ich ruhig in deinem Leben, bevor du diese Arbeit begannst. Anne, wie Ich dich liebe! Du kannst auf dein Leben zurückblicken, und du wirst so viele Ja-Antworten für Mich sehen. Bist du darüber nicht erfreut und macht es dich nicht glücklich? Du fingst an, „Ja“ zu Mir zu sagen, lange bevor du ausserordentliche Gnaden erfuhrst. Hättest du dies nicht getan, Meine Liebste, hätte Ich dir niemals die Gnaden geben oder dir diese Mission übertragen können. Erkennst du, wie wichtig es war, dass du in deinem normalen Leben täglich aufstandest und zu deinem Gott ja sagtest trotz Schwierigkeiten, Versuchung und Bedrängnis? Du konntest den großen Plan nicht sehen, so wie Ich ihn sah. Du musstest dich auf deinen Glauben verlassen. Anne, Ich sage dir heute, dass es noch immer so ist. Du kannst Meinen Plan nicht sehen, der größer ist, als dein menschlicher Verstand dies annehmen kann. Bitte, fahre fort, dich auf deinen Glauben zu verlassen, denn dies bringt mir so große Ehre. Schau, wie viel Ich mit dir machen konnte, ganz einfach, weil du eine ruhige und***

**demütige Entscheidung für Mich getroffen hast. Entscheide dich wieder ruhig und demütig an diesem Tag und an jedem Tag, indem du sagst: „Ich will Gott dienen“. Letzte Nacht dientest du Mir, als du einer leidenden Seele Trost gespendet hast. Durch deinen Dienst an ihm hast du dich gegen dich und für Mich entschieden. Darüber hat sich der Himmel gefreut, Anne. Du gehörst Mir. Ich gehöre dir. Bleibe bei Mir, Mein Kind! Bleibe bei Mir!**

## **Das Treueversprechen für alle Laienapostel**

Lieber Gott im Himmel ich gelobe Dir meine Treue. Ich gebe Dir mein Leben, meine Arbeit und mein Herz. Gib Du mir dafür die Gnade, jede Deiner Weisungen im größtmöglichen Ausmaß zu befolgen. Amen.

## **Vom Wesen von Privatoffenbarungen**

*Wenn man diese Botschaften liest, ist es immer wichtig, sie im Zusammenhang mit der Lehre der Kirche über Offenbarung als Ganzes zu verstehen. Aus einem theologischen Kommentar über die Botschaft von Fatima, der von Papst Benedikt XVI. geschrieben wurde, als er Präfekt der Glaubenskongregation war, erhalten wir einen Einblick, wie Privatoffenbarungen verstanden werden sollen.*

*"Die Botschaft von Fatima" verschafft uns eine wertvolle Orientierung bei dem Vorgang Privatoffenbarungen und ihren Zweck zu verstehen. Richtigerweise nimmt er die Fragen vorweg, die für uns bei ihrer Betrachtung auftauchen und bietet uns Führung bei der Aufgabe der besonnenen Interpretation.*

### Was ist der Unterschied zwischen öffentlicher und privater Offenbarung?

*Kardinal Ratzinger beginnt damit, zwischen öffentlicher Offenbarung und privater Offenbarung und ihres jeweiligen theologischen Status zu unterscheiden. Die öffentliche Offenbarung in Gestalt des Alten und Neuen Testaments ist komplett. "In Christus hat Gott alles gesagt, das heißt, er hat sich vollkommen offenbart und daher fand die Offenbarung mit der Erfüllung des Mysteriums Christi, wie es im Neuen Testament ausgedrückt ist, ein Ende." Die Offenbarung, Gottes Enthüllung Seiner selbst für den Menschen, ist komplett und uns in den Evangelien gegeben.*

*Indem er sich auf den Katechismus der Katholischen Kirche bezieht, weist er nichtsdestoweniger darauf hin, dass " ... obwohl die Offenbarung abgeschlossen ist, ist ihr Inhalt nicht vollständig ausgeschöpft; es bleibt Sache des christlichen Glaubens, im Laufe der Jahrhunderte nach und nach ihre ganze Tragweite zu erfassen (66)". In diesem Zusammenhang können wir die Rolle privater Offenbarung verstehen. Sie ist Teil des Vorgangs des Begreifens, die eine Hilfe im allmählichen Verstehen von öffentlicher Offenbarung ist. Kurz gesagt: Es hilft uns in einer gegebenen Periode der Geschichte zu verstehen, was uns Gott bereits in Christus offenbart hat und wie wir das Evangelium in dieser Zeit zu leben haben.*

### Wie sollten wir auf Offenbarungen reagieren?

*Papst Benedikt spricht darüber, wie wir, als Nachfolger Christi auf Offenbarungen reagieren sollten. Öffentliche Offenbarung erfordert die Zustimmung des katholischen Glaubens, göttlichen Glaubens, denn in ihr spricht Gott sein Wort zu uns in menschlichen Worten. "Der Glaube an Gott und an sein Wort unterscheidet sich von jedem anderen menschlichen Glauben, Vertrauen oder Meinung."*

*Indem er Kardinal Lambertini, später Papst Benedikt XIV. zitiert, sagt er weiters in Bezug auf anerkannte private Offenbarungen: "Eine Genehmigung des katholischen Glaubens ist nicht auf Grund von Offenbarungen auf diese Weise anerkannt, sie ist nicht einmal möglich. Diese Offenbarungen suchen eher die Zustimmung des menschlichen Glaubens, um die Erfordernisse der Besonnenheit einzuhalten, welche sie uns als wahrscheinlich und glaubwürdig zur Pietät vorlegt." Bezüglich der Rolle solch privater Offenbarungen sagt er: "So eine Botschaft kann eine echte Hilfe sein, das Evangelium zu verstehen und es in einem gegebenen Moment besser zu leben; sie sollte daher nicht missachtet werden. Sie ist eine Hilfe, die angeboten wird, die man aber nicht annehmen muss."*

### Wie sollten wir Prophezeiung verstehen?

*So wie es wichtig ist, ihre Beziehung zur öffentlichen Offenbarung zu verstehen, ist das Wesen von privater Offenbarung selbst von Bedeutung, um uns zu ihrer klugen Interpretation zu verhelfen. Private Offenbarung kann Elemente enthalten, die wörtlich oder symbolisch verstanden werden sollen oder beides. Kardinal Ratzinger zitiert Kardinal Sodano bezüglich Visionen: "(sie) beschreiben nicht Ereignisse der Zukunft in fotografischer Sicht, sondern stellen Fakten künstlich her und komprimieren diese gegen einen einzigen Hintergrund, welche sich in nichtgenannter Reihenfolge und Dauer durch die Zeit erstrecken." Hier artikuliert er für uns, dass die Bilder und Visionen, die in privaten Offenbarungen enthalten sind, Schichten an Bedeutung haben, die nicht notwendigerweise an Zeit und Raum in unserem menschlichen Sinn gebunden*

sind. Kardinal Ratzinger stellt weiterhin klar: "...nicht jedes Element der Vision muss einen historischen Sinn haben. Es ist die Vision als Ganzes, worauf es ankommt ... das Zentrum wird gefunden, wo die Vision uns zum Willen Gottes ruft und führt."

Davon können wir Einsicht gewinnen sowohl in die Natur der Bilder als auch in ihre Kapazität symbolisch und vielseitig zu sein, aber auch, und viel wichtiger, in ihren Zweck - "... ein Aufruf und Führer zum Willen Gottes" und "uns zu helfen, die Zeichen der Zeit zu verstehen und auf sie im Glauben richtig zu antworten." Und weiter stellt er fest: "Die Prophezeiung der Zukunft ist von zweitrangiger Bedeutung ... was von größter Wichtigkeit ist, ist die Erklärung von Gottes Willen für die gegenwärtige Zeit."

In einer kürzlich gehaltenen Ansprache über die bilderreiche Sprache, die Jesus im Evangelium nach Markus, Kap. 13 verwendete, stellt Papst Benedikt XVI. folgendes fest:

"Aus diesem Grund beschreibt Jesus nicht das Ende der Welt, und wenn Er apokalyptische Bilder verwendet, tritt Er nicht wie ein "Visionär" auf. Ganz im Gegenteil: Er möchte die Neugier Seiner Jünger aller Zeiten bezüglich Daten und Prophezeiungen wegnehmen und ihnen stattdessen einen Schlüssel zu einer tiefen und wesentlichen Auffassung geben und darüber hinaus darauf hinweisen, heute und morgen den richtigen Weg zu nehmen, um in das ewige Leben zu gelangen."

Unsere verständliche "Neugier" sollte uns nicht ablenken von einer tiefen persönlichen und bedeutungsvollen Beziehung, die uns in den Evangelien erwartet und zu welcher uns private Offenbarung hinführt ... "was wesentlich ist, ist die Verwirklichung definitiver Offenbarung, die mich im tiefsten Inneren betrifft".

Abschnitte dieses Bandes beziehen sich auf die Finsternis, die die Erde einschließen wird und sprechen in einer ähnlichen Sprache wie viele Stellen in der Heiligen Schrift und verwenden die Art des Schreibens, die als apokalyptisch bezeichnet wird. Es ist daher hilfreich diese Schriftstellen im Kontext der Offenbarung, wie sie in der Heiligen Schrift enthalten ist, zu verstehen. Wir ermutigen die Leser dazu, beim Lesen dieses Bandes folgende Passagen zu lesen, u.zw.: Mk 13,24-27 32, Mt 24,29-31 36, Lk 21,25-28, 29-33, 2 Pet 3,10 und desöfteren auch das Buch der Offenbarung.

Zusammenfassung:

- > Gott offenbarte sich in göttlicher Offenbarung. Diese Offenbarung findet man in der Heiligen Schrift und in der Tradition der Kirche.
- > Die Reaktion, welche göttliche Offenbarung von den Christen erwartet, ist das Einverständnis mit dem katholischen Glauben, dem göttlichen Glauben.
- > Göttliche Offenbarung, die in Christus stattfand, ist vollkommen, aber sie ist noch nicht vollständig ausgeschöpft.
- > Die Privatoffenbarung fügt dem Glaubensinhalt nichts Neues hinzu. Sie hat eine Rolle, die göttliche Offenbarung klarer zu machen. Sie hilft uns auch in einer gegebenen Periode der Geschichte zu verstehen, was Gott uns bereits in Christus offenbarte und wie wir das Evangelium in dieser Zeit leben sollen.
- > Private Offenbarungen streben nach einer Zustimmung des menschlichen Glaubens, indem die Erfordernisse der Besonnenheit eingehalten werden, die sie uns als möglich und glaubwürdig vorstellen.
- > Eine Privatoffenbarung ist eine Hilfe, die angeboten wird. Man ist nicht verpflichtet, diese anzunehmen.
- > Eine Privatoffenbarung kann Elemente beinhalten, die wörtlich oder symbolisch verstanden werden können.

> Bezüglich Visionen ist die Prophezeiung der Zukunft von zweitrangiger Bedeutung. Was von größter Bedeutung ist, ist die Bekanntgabe von Gottes Willen für die Gegenwart.

## **Annes Einführung in den Band 8**

*Es ist ein Segen für uns in diesem Band einen kleinen Einblick in die Art und Weise zu bekommen, wie Jesus viele Situationen in unserer Welt sieht. Dieser Segen beinhaltet die Verantwortung, unsere Handlungen, wo dies nötig ist, zu verändern. Das ist immer der Weg im Leben. Es gibt einen ständigen Ruf zur Bekehrung und zum Fortschreiten in der Heiligkeit.*

*Wenn mir der Herr eine Vision zeigt, sehe ich nur den kleinsten Teil einer großen Situation. In den Himmelsvisionen z. B. würde ich denken, dass ich alles gesehen habe und dass da möglicherweise nichts übrig ist, was ich nicht erfahren habe oder was ich erfahren sollte. Ansonsten würde mir der Herr etwas anderes zeigen, das mir einen ganz neuen Bereich des Denkens und des göttlichen Wissens auf tut.*

*Ich denke oft an jemanden, dem ein Blatt gegeben wird, um dieses zu studieren. Wir könnten Jahre damit verbringen, dieses Blatt zu studieren, weil es ein so großes Wunder der Schöpfung ist, wenn man seine einzigartige Farbe, Funktion, Struktur, den chemischen Aufbau und die Beziehung zur Pflanze, an der es wächst, betrachtet. Trotzdem können wir aufgrund des Studiums nur eines Blattes nicht sagen, dass wir einen ganzen Wald verstehen. Das Studium dieses Blattes gibt uns natürlich einen Hinweis auf den Wald und auf die Natur des Waldes und wir nehmen diese Anhaltspunkte und freuen uns, dass wir verstehen, dass wir eines Tages vielleicht den Wald in seiner Ganzheit studieren und verstehen werden.*

*Ich glaube, dass diese Visionen ähnlich sind. Sie sind dazu da, uns einen Einblick in das Herz Jesu zu geben. Er ist an jedem Tag ganz gegenwärtig. Er ist anwesend in unserer Welt. Wir glauben das, und es ist wahr! Brüder und Schwestern, wir müssen Zeit damit verbringen die weitreichenden Auswirkungen dieser Tatsache zu betrachten. Jesus ist nicht als Stein gegenwärtig, kalt und gefühllos, sondern als unser Gott, voll Liebe und Erbarmen für uns. Wie Jesus für einen jeden von uns voll Liebe und Erbarmen ist, so ist Er auch für alle jene um uns herum voll Liebe und Erbarmen, einschließlich jener, die wir verletzen, die wir ablehnen, die wir verurteilen und nicht lieben. Jesus ist in Seinem Leib, d.h. in dir und in mir, verwundbar. Wenn wir verletzt sind, dann tut das Jesus weh. Er fühlt den Schmerz mit uns und für uns. Er fühlt auch ganz schrecklich den Schmerz der Ablehnung, wenn wir uns von Ihm abwenden.*

*Das ist es, woran uns der Herr zu erinnern versucht. Er schenkt uns Aufmerksamkeit. Wir müssen versuchen Ihn nicht zu verletzen. Jene von uns, die berufen sind - und das schließt alle ein, die diese Worte lesen - müssen versuchen, Ihn zu trösten indem wir andere zurück zu Seinem Herzen bringen.*

*Wie machen wir das? Indem wir uns den anderen nähern und und ihnen sagen, dass sie alles falsch machen, während wir alles richtig machen? Dass sie, wenn sie so wie wir sind, und nur dann, für Christus akzeptabel sind? Nein, meine Freunde! Das wissen wir besser.*

*Zunächst arbeiten wir in unserer eigenen Seele, und durch diese Arbeit und aufgrund dieser Arbeit ist es dem Herrn möglich, durch uns in die Welt zu fließen. Wenn wir uns darauf konzentrieren, heilig zu werden und Zeit in Stille mit Christus zu verbringen, ist die Chance größer an Seinem Plan zu arbeiten, anstatt an unserem eigenen. Wir müssen ständig auf unsere Berufung schauen! Jeden Tag müssen wir etwas Zeit damit verbringen, um zu sehen, ob wir unserer Berufung als Mütter, Väter, Priester, Ordensleute oder alleinstehende Apostel treu sind. Wen hat der Herr uns auf unserem Weg zur Seite gestellt? Wer sind die Menschen in unserem Leben, die wir täglich lieben sollen? Wo versagen wir? Wo können wir es besser machen? Wenn wir diese Arbeit mit Christus tun, wird Er aus uns Heilige machen und wir werden unseren Teil an der Erneuerung übernehmen.*



*Einige Worte über die mystische Erfahrung von Visionen und inneren Einsprechungen.*

## **Visionen**

*Ich erfahre diese Visionen auf Wunsch des Herrn. Ich kann diese Erfahrungen nicht durch Willenskraft erzwingen und ich erbitte sie nicht. Der Herr sagt mir, dass Er mich irgendwohin bringen oder mir etwas zeigen möchte. Ich sehe die Vision in meiner Seele, mit anderen Worten, ich sehe sie nicht mit meinen Augen. Der Herr bleibt während der ganzen Zeit bei mir und erklärt, was ich sehe oder antwortet auf meine Fragen. Der Herr leitet mich oft an, besondere Einzelheiten zu beachten. Ich habe sie nach meinem besten Wissen und Gewissen und unter Berücksichtigung dessen, was ich fühle, warum der Herr mir diese Vision gezeigt hat, aufgeschrieben. Ich weiß, dass der Herr diese Erfahrungen nicht allein zu meinem Nutzen, sondern zum Nutzen von uns allen schenkt.*

*Ich muss hinzufügen, dass ich diese Dinge nicht getrennt vom Herrn erfahre. Es ist mir bei jeder Vision ganz deutlich bewusst, wie der Herr diese Szene betrachtet und was Er dabei fühlt. Wenn der Herr angesichts einer Situation Schmerz erleidet, ist es mir erlaubt, Seinen Schmerz zu fühlen. Wenn der Herr Freude verspürt, ist es mir erlaubt, Seine Freude zu fühlen.*

*Die Erfahrungen und inneren Einsprechungen, die in Band 8 aufgezeichnet sind, ereigneten sich über einen gewissen Zeitraum. Der Herr gab dann innere Einsprechungen für den Beginn und für das Ende des Bandes und gab mir die Anleitung für deren Reihung.*

## **Innere Einsprechungen**

*Ich erfahre eine innere Einsprechung wie ein Gespräch oder eine Mitteilung in meiner Seele. Ich höre die Worte nicht mit den Ohren. Die Erfahrung einer inneren Einsprechung ist so verschieden von einer Eingebung, wie das Sprechen verschieden ist vom Hören. Wenn Gott spricht, höre ich zu. Wenn die Gottesmutter spricht, höre ich zu. Wenn ich antworte, hört Gott zu oder die Gottesmutter hört zu. Es gibt keine Verwechslung. Ich weiß, wer spricht.*

## **Eingebungen**

Zusätzlich zu den Zeiten, in denen der Himmel Mitteilungen durch innere Einsprechungen schenkt, gibt es solche, in denen sich der Himmel in einer Art mitteilt, dass er Konzepte oder Wissen in meine Seele legt, um mir sofortiges Verstehen oder eine Erleuchtung zu geben. Die Erfahrung jeglicher himmlischer Kommunikation wird begleitet, und ist außerdem in sich selbst, eine gewaltige Gnade, die sich in meiner Seele einprägt und mir Frieden schenkt gemeinsam mit der Bereitschaft zu dienen. Nach einer himmlischen Kommunikation oder einer Einsprechung fühle ich mich ruhig und vertrauensvoll, was den Sinn und Zweck der Botschaft, die der Herr mir mitteilte, anbelangt.

*So wie ich meine Rolle in diesem Prozess verstehe, muss ich alles jenen, die offen sind zu hören und anzunehmen, weitergeben.*

*Die Apostel sollten den Heiligen Geist um Seinen Beistand bitten, wenn sie diese Botschaften betrachten.*

## **Züchtigungen**

*Bezüglich der Züchtigungen denke ich, dass wir uns auf die Tatsache konzentrieren müssen, dass wir alle eines schönen Tages auf diese oder jene Weise sterben werden. Vom irdischen Standpunkt aus gesehen, verlieren wir alles, wenn wir sterben. Wir nehmen keine Koffer in den Himmel mit. Dies ist unsere Zeit auf Erden, daher muss es auch die perfekte Zeit für einen jeden von uns sein, hier zu sein. Wenn es für uns die perfekte Zeit ist, das Erdenleben zu beenden, wird uns Jesus holen.*

*Jesus gibt uns im voraus Warnungen von bevorstehenden Veränderungen, um uns zu helfen einen Prozess der Loslösung von materiellen Dingen zu beginnen. Auch beabsichtigt Er, uns zu helfen jegliche Schwierigkeiten in Übereinstimmung mit Seinem Blick und Seinen Zielen anzunehmen. Wir müssen lernen auf jede Situation in der Welt durch die Augen Jesu zu schauen und uns immer mehr daran zu gewöhnen, die Dinge von der himmlischen Sichtweise aus zu sehen. Auf diese Weise werden wir den Nutzen erringen, den der Herr für uns beabsichtigt und gleichzeitig anderen helfen, alle ihre Erfahrungen für den Fortschritt in der Heiligkeit einzusetzen.*

*Insbesondere schaut der Herr darauf, Laienapostel so anzulernen, dass sie auf jedes Ereignis in ihrem Leben mit Seiner ruhigen Akzeptanz reagieren, damit wir diese ruhige Akzeptanz auf der ganzen Welt verbreiten können.*

*Ich bete, dass die Menschen Gottes Worte annehmen, auf welche Weise Gott auch immer zu ihnen spricht. Ich weiß, dass die Erneuerung auf der Welt an Stärke und Momentum gewinnt. Ich weiß, dass sie weiterhin an Stärke und Schwung zunehmen wird. Ich bete, dass alle Apostel auf Gottes Ruf im größtmöglichen Ausmaß antworten werden.*

## **20. September 2004**

### **Jesus**

***Meine lieben Kinder, Ich werde euch nicht in der Dunkelheit lassen. Ich strebe danach, euch zum Licht zu bringen. Um dies zu tun ziehe Ich euch an Mich, ganz nahe an Mein Herz. Wollt ihr bei Mir sein? Ich leide in dieser Zeit, daher werden jene, die Mir nahe sind, auch leiden. Es ist viel besser, Meine Freunde, die Schmerzen eures Erlösers zu erleiden als in der Dunkelheit herumzuirren. Kommt, ruht in Meinem Herzen, damit Ich euch Meinen Schmerz zeigen kann.***

## **13. September 2004**

### **Jesus**

***Mein Herz leidet wegen der Dunkelheit in eurer Welt. Die Seelen entfernen sich von Mir bis sie den Schmerz der Sehnsucht nicht mehr spüren. Das Gute wurde aus ihren Herzen vertrieben, weil sie zu lange in der Kälte dieses irdischen geistigen Vakuums waren. Ihr seid für Mich tot, liebe Seelen, und Ich kann es nicht ertragen! Kommt zurück zu Jesus! Ich bin es! Ich bin Jesus, und Mein Herz fühlt die Qual eurer Ablehnung. Ich möchte, dass ihr geheilt werdet. Ich möchte euch eine Gelegenheit geben, Meine Gegenwart wieder zu spüren, damit ihr eure Wahl auf die Wahrheit stützen könnt. Wenn ihr Meine Gegenwart in eurer Seele spürt und ihr Mich dann zurückweist, - dann soll es so sein. Ich werde eure Entscheidung akzeptieren. Aber ihr müsst es selbst entscheiden und euch nicht betrügen lassen. Seht ihr, Mein Feind hat euch getäuscht! Er hat euch hereingelegt! Der Feind des Guten, der Prinz von allem was dunkel ist, strebt danach, Meine Geliebten an sich zu reißen. Ich werde das nicht zulassen! Gerade jetzt mache ich die größten Anstrengungen, euch zurück zu Meinem Herzen zu bringen. Ihr werdet vollkommene Liebe und Vergebung finden! In Meinem Herzen findet ihr jede Erklärung, die ihr benötigt, um zu verstehen, dass ihr zu eurer Familie im Himmel gehört. Weil es Zeit ist, zu Mir zurückzukehren, Mein/e Liebste/r, sende ich dir viele Gnaden. Du erhältst alle möglichen Gelegenheiten auf Mich zu schauen und zu erkennen, dass Ich dein Erlöser bin. Ich liebe dich so sehr, dass Mir diese Trennung Schmerz bereitet. Ich möchte so gerne, dass du Mich liebst! Bitte! Schau auf zu Mir und suche Mich! Bitte Mich, dass Ich Mich dir offenbare. Bitte Mich, Mich dir zu zeigen! Ich bin hier und warte darauf!***

## **14. September 2004**

*Heute sah ich eine Frau, die betete. Sie kniete in einer Kapelle zur Eucharistischen Anbetung und war versunken in der Betrachtung der Eucharistie. Ihr Gesicht war friedlich. Diese Frau hatte viel gelitten durch eine lebenslange Trennung von Jesus. Durch die Botschaften und Gnaden ist sie zurückgebracht worden zum Herzen Jesu. Ich fühlte so große Freude, sie anzusehen. Jesus zeigte mir, dass die Frau jemand war, für die ich gebetet hatte. Sie hatte schrecklich gelitten. Das ist eine Vision der Zukunft. Jesus zeigte mir, was in ihrem Leben geschehen wird. Ich bin dankbar.*

### **Jesus**

*Ich weiß, du bist dankbar. Ich zeige das der Welt, weil Ich möchte, dass die Welt Hoffnung hat. Ja, Ich leide. Ja, viele Seelen sind in der Dunkelheit, aber dies ist ein Beispiel dafür, wie eine Seele gerettet werden kann. Wie viele Seelen wie sie gibt es da? Das liegt an euch, Meine kleinen Apostel! Ihr müsst jene, die verwundet sind, aufsuchen und ihnen Meine Worte geben. Diese Worte sind himmlischer Balsam für die Wunden, die diese gegenwärtige Dunkelheit Meinen geliebten Kindern zugefügt hat. Ich zeige euch Mein Herz, daher ist es nur fair, dass Ich euch die Freude in Meinem Herzen zeige, wenn ich die Rückkehr und Heilung einer Seele, die gelitten hat, betrachte. Teilt Meine Freude mit Mir! Freut euch an ihrer Rückkehr, denn sie war verloren und ist nun gefunden!*

*Jenen von euch, die immer noch an der Trennung von Mir leiden, sage Ich: "Kehrt zurück!" Ihr seht, dass Mein Herz Freude empfindet. Ich freue mich jetzt und Ich werde Mich auch freuen, wenn Ich euch in Frieden sehe und eurer Gesicht in himmlischer Betrachtung verzückt ist. Dies ist eine Zeit der Arbeit, eine Zeit des Dienens. Bleibt zu jeder Zeit auf dem Weg dieser himmlischen Mission und gemeinsam werden wir Meine Kirche mit so schönen Seelen, wie diese, füllen. Freut euch, Meine Freunde! Freut euch!*

*Ich bin entzückt über so einen glücklichen Tag im Herzen Jesu. Es ist mir gerade in den Sinn gekommen, dass heute das Fest Kreuzerhöhung ist.*

## **15. September 2004**

### **Jesus**

*Heute feiern und verehren wir ganz besonders unsere Mutter im Fest Mariä Schmerzen. Liebe Kinder, genauso wie Ich unter dem Abstand, den viele Seelen zwischen sich und dem Himmel halten leide, so leidet auch unsere Mutter. Mehr als irgend jemand anderer, teilte sie Mein Leiden. Nun teilt sie Meinen Schmerz über den Verlust so vieler Seelen! Ich fühle Abscheu über die Sünden dieser Welt. Unsere Mutter teilt diese Abscheu. Ihr müsst verstehen, dass ihr, wenn ihr einen flüchtigen Blick auf Mein Herz und Meine Gefühle erhascht, ihr auch ein Blick auf das Unbefleckte Herz Marias macht. Dieses kostbare und reine kleine Herz schlägt voll Liebe und Zärtlichkeit für einen jeden von uns. Jede Seele ist für Maria kostbar!*

*Ich danke euch für all die kleinen Opfer, die Mich trösten. Ich möchte, dass ihr wisst, dass jedes Gebet und jedes Opfer, das ihr Mir darbringt, auch unsere Mutter tröstet. Große Freude bereitet es Maria, wenn Seelen Mir Dank und Preis darbringen. Tatsächlich ist es so, dass ihr, wenn ihr euer Leben Meiner Mutter geweiht habt - und das wünsche Ich von euch -, und Mir dient, wird sie über euch sehr glücklich sein. Sie strebt danach, dass nur Mein Wille geschehe und ihre aktive und mächtige Fürsprache für eure Welt fördert Meinen Willen in eindrucksvoller Weise. Sie ist die Frau, bekleidet mit der Sonne und im Stande den Feind zu besiegen.*

## **16. September 2004**

*Heute sah ich einen jungen Soldaten. Er versteckte sich an einem kleinen Platz und ihm war offensichtlich bange. Ein Kampf tobte um ihn herum und er ruhte, keuchte und schwitzte. Er war nicht ängstlich oder panisch, aber man konnte sehen, dass er sich in einer schwierigen Situation befand, und er wusste das sehr wohl. Er begann sich zu organisieren, um weiterzugehen.*

### **Jesus**

*Er wird sein Leben heute übergeben. Du siehst, dass ihm bange ist. In seiner menschlichen Natur fürchtet er physischen Schmerz und Leiden. Das ist natürlich. Diesem jungen Mann ist in seiner Seele bewusst, dass er sich an diesem Tag zu Mir gesellen wird. Schau, er kennt Mich gut und Ich habe ihm seit geraumer Zeit zugeflüstert. Er ist vorbereitet. Obwohl er in seiner menschlichen Natur ängstlich ist, ist seine Seele im Frieden.*

*Dieser Junge ist sein ganzes Leben mit Mir gegangen. Er hat nicht jeden Tag die Sünde vermieden, aber er wusste, was Sünde ist und hat immer mit Mir Frieden gemacht. Er hat die religiöse Erziehung von seinen Eltern erhalten, die Mich verehrten und ihre Pflicht verstanden, ihren Glauben an ihren Sohn weiterzugeben. Demzufolge blickt ihr Sohn seinem Tod mit ruhiger Annahme entgegen. Er wird sehr bald Freude kennen. Wie du siehst, ist er nicht bestürzt trotz seines Wissens, dass seine Zeit auf Erden vorüber ist. Es ist tröstlich für ihn, dass er sein Bestes getan hat. Anne, Ich sage dir, dass dieser junge Mann für Mich kostbar ist. In eurer Welt würde er in keiner Weise für außergewöhnlich gehalten werden. Im Himmel wird er ein Heiliger sein. Seine Eltern werden seinen Verlust betrauern, aber Ich werde sie trösten und sie werden Frieden und Freude in ihrer Seele finden. Sie haben es mit ihrem Sohn gut gemacht und er gibt ihnen große Ehre. War sein Leben zu kurz? Wie könnte es das sein, wenn doch Ich selbst die Dauer seiner Zeit auf Erden bestimmte? Er diente Mir in der Zeit, die ihm zugeteilt war, und alles ist gut für ihn. Ich sage dir mit größtem Ernst, dass dieser junge Mann weit mehr gesegnet ist, als einige seiner Kameraden, die diesen Tag überleben werden. Seine Seele ist in Sicherheit!*

## **17. September 2004**

Heute zeigte mir der Herr ein Klassenzimmer mit kleinen Kindern. Sie waren sehr lieb, wie kleine Kinder eben sind, und ich spürte des Herrn kraftvolle und vollkommene Liebe für ein jedes von ihnen. Er zeigte mir, wie er leidet, weil Ihm der Zugang zu ihnen verwehrt wird.

### **Jesus**

**Es wird ihnen nichts über Mich erzählt, Anne. Stattdessen sind sie mit weltlichen Ideen ausgefüllt, die sich von Woche zu Woche ändern, weil sich weltliche Seelen um die Ehre streiten und darin konkurrieren, neue Ideologien zu erfinden. Sie, die Menschen, die Gedanken in die Welt setzen, die nirgendwohin führen, sind aufgeblasen vor Stolz. Die Schulen des Unsinn, Produkte weltlicher Seelen, besänftigen ihr Gewissen und nähren ihre Sündhaftigkeit. Kinder sind oft viel feinfühlicher als Erwachsene und Meine Kleinen sind aufs äußerste verwirrt. Bestenfalls lernen sie gar nichts. Mein Schmerz darüber ist sehr groß und berührt das Innerste Meines Heiligsten Herzens.**

**Du hast gesehen, wie mächtig Ich in der Seele des Soldaten gewirkt habe, der sein Leben damit verbracht hatte, seinen Weg in Meine Richtung zu gehen. Ich kann das in diesen kleinen Kindern nicht bewirken. Sie werden ziellos durch ihr Leben wandern. In Meiner Barmherzigkeit werde Ich irgendwann einen Zugang zu ihnen sicherstellen, aber Ich möchte für sie mehr als das. Ich möchte mehr als das für einen jeden von euch! Bringt Mich zu den Kindern, liebe Diener des Himmels! Bringt Mich zu den kleinsten Mitgliedern des Reiches Gottes, damit Ich meinen rechtmäßigen Platz in ihren Herzen einnehmen kann. Ihr seht die Früchte Meiner Abwesenheit in ihrem Leben. Eure Jugendlichen sind nicht glücklich. Sie leiden Qualen durch die Trennung von ihrem Gott. Auch Ich leide Qualen durch diese Trennung. Ich leide wegen ihres Schmerzes und ihrer Verwirrung. Liebe Diener, diese armen Seelen kennen nicht einmal den Ursprung ihres Schmerzes. Sie wissen einfach nur, dass ihnen etwas, das sie nötig haben, nicht gegeben wurde. Ich bin dieses Etwas! Ihr werdet diesen Kindern mit weltlichen Ideen nicht helfen können. Sie brauchen Mich!**

## **25. Mai 2004**

Unser Gott schickt sich an zu handeln, um die Welt zu reinigen. Es wäre gerechtfertigt, würde Er die Welt zerstören angesichts des Ausmaßes der Rebellion gegen Ihn. Aufgrund Seiner großen Liebe für uns, kann Er es nicht ertragen, das zu tun, aber Er erlaubt die Veränderung und die Engel bereiten sich darauf vor, zu handeln. Jesus sagt, dass in vergangenen Zeiten die Seelen generell gehorsam waren, selbst in so naher Vergangenheit wie die erste Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Das ist jetzt nicht mehr so. In dieser Zeit sind die Seelen generell ungehorsam.

## **26. Mai 2004**

Jesus zeigte mir Seine tiefe Enttäuschung angesichts so vieler Mütter heute. Er schenkte mir einen flüchtigen Blick auf das Herz einer Mutter, die unachtsam war, was die Nöte ihrer Kinder betraf, aber überaus besorgt um weltliche Dinge und um ihre Erscheinung, d.h. ihres körperlichen Erscheinungsbildes. Das war beunruhigend! Jesus sagte mir, dass es dieser Mutter, die stellvertretend für viele steht, an Liebe für ihre Kinder fehlt und sie sich nur selbst liebt. Er wies auf ihr Herz hin, das wie ein rissiger Stein aussah, durch dessen Ritze sich kleine Schlangen schlängelten. Ich hasse Schlangen und diese Vision war sehr unangenehm. Die Schlangen stellten Stolz, Habsucht, Eifersucht oder Neid, Hass, etc. dar. Jesus war schrecklich enttäuscht, als Er mir die Kinder zeigte, die emotional verlassen waren und denen mit Gleichgültigkeit begegnet wurde, während sie die ihnen zustehende Wärme und Liebe benötigt hätten. Ich fühlte Ekel und Abscheu, wenn ich diese Frau ansah, aber noch einmal: Sie war stellvertretend für viele moderne heutige Frauen. Ich muss allerdings sagen, dass diese Frau von ihrem Äußeren sehr attraktiv und schön war.

Während ich diese Frau abstoßend fand, ging Jesus weiter, um mir Seine Meinung über oder Erfahrung mit vielen modernen Männern zu zeigen. Er sagte, dass sie ihre eigenen spirituellen Pflichten ignorieren und sehr oft jegliche erzieherische Bildung ihrer Kinder vollkommen vernachlässigen. Er wies auf schwere Sünden sexueller Natur hin, manche mit mitschuldigen Partnern, aber auch viele Angriffe auf unschuldige Opfer.

Jesus sagte mir, Er ist immer bei jedem unschuldigen Opfer! Er sagte, dass Er jeden Schrei hört und dass für jede Handlung gebüßt werden muss. Jesus ist angewidert und abgestoßen durch diese Sünden, aber Er schaut nicht weg, weil Er Zeuge jeder Handlung auf Erden sein muss.

**Dann sagte Jesus: "Weil du Mein Apostel bist, steht dir Freude zu, daher will Ich dir jetzt Freude schenken und dir zeigen, was Mir Freude bereitet."**

Jesus zeigt mir das Herz einer Apostelin. Es hatte keine Risse und war wie schöner warmer Marmor. Dieses Herz war von seiner Eigentümerin durch das Gebet und den Dienst gut geschützt und Jesus spürte Freude und Glückseligkeit bei der Betrachtung dieser Seele. Das war eine moderne Apostelin, die versuchte, Ihm nachzufolgen. Ich konnte erkennen, dass es in der Vergangenheit Risse gab, aber diese waren gut versiegelt und geschlossen durch Gebete, Opfer und Akte der Selbstlosigkeit. Sie waren verheilt. Diese

Risse, wo die Sünde früher Öffnungen hinterließ, störten Jesus nicht im mindesten. Im Gegenteil, sie waren Zeichen dafür, wie sich diese Seele von der Sünde abgewandt hatte und Ihm nachgefolgt war.

Dann zeigte mir Jesus, dass während Er die Sünden der heutigen Männer und Frauen musterte und mit gerechtem Zorn erfüllt war, Er ein ständiges Ziehen an Seinem Ärmel spürte. Dieses ablenkende Ziehen kam von den Gebeten der Seelen in der Eucharistischen Anbetung. Diese Gebete lenkten Ihn von Seinem gerechten Zorn ab. Auch lenkten sie große Katastrophen davon ab, diese Welt heimzusuchen. (Sowohl das Alte als auch das Neue Testament vertreten den Gedanken, dass Naturkatastrophen und Unheil zu gewissen Zeiten Gottes Weg sein können es zuzulassen, dass der Mensch die Konsequenzen der Sünde trägt. Sie dienen zur Reinigung und können die Menschen schließlich zu Ihm zurückführen. Es ist uns durch die Heilige Schrift und durch die Tradition immer gelehrt worden, dass Gott durch die Gebete der Gläubigen viel Leid abwenden kann.) Züchtigungen wurden auf diese Weise gemildert. Er zeigte mir die Gottesmutter, die arme verwundete Seelen von dieser Welt der Dunkelheit aufsammlte. Sie trocknete Tränen, heilte Wunden und unterwies die Seelen, was sie tun könnten, um Jesus gut zu dienen und ihnen zu helfen, andere zu retten. Das war so schön und machte mich glücklich und voll Freude trotz der Hässlichkeit des ersten Teils.

Jesus sagte mir, dass in der Eucharistischen Anbetung Seine Gnaden in die Seelen fließen, die dann in die Welt hinausgehen, wo Seine Gnaden in ihre Häuser und Wohnungen, Arbeitsstätten und ihre Mitmenschen fließen. Er sagte, dass in den schwierigsten Fällen, wo ein/e Anbeter/in noch sündig ist, Er ihre Familie bewahren und den Schaden, den diese Person anderen zufügt, verringern kann, während Er auch diese Person heilt und bewahrt. In den günstigsten Fällen, wo der Mensch Seine Gnade annimmt und ein frommes Leben führt, kann Er wirklich Bereiche der Welt ändern.

Er zeigt mir, je mehr Seelen wir in der Eucharistischen Anbetung haben, umso mehr kann der Fluss der Reinigung die Welt säubern.

## 27. Mai 2004

Jesus zeigte mir die Welt mit Schichten von Sünden, die wie Schichten von Nebel über uns liegen. Er erklärte mir, dass Er, als heilige Persönlichkeit, in der Nähe von Sünde oder sündhaftem Benehmen tatsächlich einen Gestank wahrnimmt. Er sagte, je heiliger man wird, umso offensichtlicher ist diese Erfahrung und dass heilige Seelen auf der Erde das auch wahrnehmen, aber nur Seelen, die einen sehr hohen Grad an Heiligkeit erreicht haben. Wo es Heiligkeit gab, war der Nebel durchbohrt und Strahlen des Lichts vom Himmel kamen durch. Je größer die Heiligkeit, umso größer das Licht. Er sagte, dass eine große Menge an Licht und Gnaden in die Worte der Bände herunterfließt und wenn diese Worte verbreitet werden, würden wir sehen, dass immer mehr und mehr Strahlen des Lichts den hässlichen Nebel der Sünde durchdringen. Ich sagte: "Großartig! Dann ist vielleicht keine andere Reinigung mehr nötig." Aber nein, denn diese Gnade ist dazu da, dass die Seelen für die Reinigung vorbereitet sind.

Jesu Herz ist sehr schwer und ich bedauerte es sehr, denn es war für mich sehr schwierig davon loszukommen und ich war verstimmt, dass ich dieses Werk tun sollte. Ich entschuldigte mich. Er sagte: **"Schlage dem Erlöser dieses kleine bisschen Trost, das Er von deiner Gesellschaft gewinnt, nicht ab."** Armer Jesus! Ich werde versuchen, in Hinkunft nicht so abgelenkt zu sein.

Er wies mich auf den rot glühenden Mond hin, und ich fürchtete mich. Er sagte, es würde eine große Stille in die Seelen der Gerechten kommen. Die Narren würden Witze machen. Zu dieser Zeit wird jede gerechte Seele die Stimme des Erlösers hören, so wie ich sie höre, wenn Er sie unterweisen muss. Er sagte, wir, die Gerechten, würden uns vorbereiten, Ihm unser Leben zurückzugeben. Das ist Weisheit vom Heiligen Geist. Er sagte, unsere Gottesmutter würde vor dem Thron Gottes sein und Gnaden für uns erflehen, wie eine Mutter, die danach strebt, ihre Kinder vor einem großen Sturm in Sicherheit zu bringen. Er sagte, sie hat die größte Macht vor diesem Thron. Jesus ist so traurig! Er möchte das nicht, aber Er wird es nicht länger verhindern. Ich flehte Ihn an, mir zu sagen, wie ich Ihn trösten könnte. Er sagte: **"Du tröstest Mich mit freudigem Gehorsam."**

## 30. Mai 2004

Um die Einträge vom 30. Mai 2004, 1. Juni 2004 und 2. Juni 2004 besser zu verstehen, kann es für die Leser hilfreich sein, das Kapitel 20 im Buch der Offenbarung zu lesen.

## Jesus

**Unmittelbar nach der Finsternis kommt ein Tag von großer Frische. Die ganze Natur wird erneuert sein und die Zeichen von Gottes Gegenwart tragen. Das wird ein totaler Kontrast sein zu dem Schutt, der von den Kräften des Bösen hinterlassen wurde. Die verbliebenen Menschen, heilige Menschen, werden im unmittelbaren Zeitraum eine schwierige Zeit haben, denn sie werden Anpassungen vornehmen müssen. Die gleichen Annehmlichkeiten und Bequemlichkeiten werden nicht verfügbar sein und die täglichen Aufgaben werden sich ändern. Das ist jedoch nicht wichtig, denn die Menschen werden in der wunderbarsten Weise mit Gott verbunden sein. Das wird große Freude und Frieden bringen und wird die Menschen für die großen Veränderungen entschädigen, von welchen sie Zeugen wurden. erinnert euch, dass viele Seelen durch die Ereignisse vor dieser Zeit weggenommen wurden, die Bevölkerung daher geringer sein wird als in eurer heutigen Welt, als zur**

**Zeit dieser Niederschrift. Wenn Ich es wünsche, dass ein Kind beschützt wird, wird es bei heiligen Seelen untergebracht werden.**

## **1. Juni 2004**

Nach der Zeit der Finsternis wird für die verbliebenen Menschen eine sehr schwierige Zeit kommen. Es werden trotz Gottes Führung schreckliche Krankheiten auftreten und eine weitere Gruppe von Menschen wird weggenommen. Das ist die endgültige Läuterung. Die Menschen, die unmittelbar nach dieser Zeit verbleiben, werden heilige, ergebene Seelen sein und sie werden die Zeit des Großen Gehorsams beginnen. Sie werden schwer arbeiten, um zu überleben, aber sie werden es in Freude tun. Einige Fortschritte aus der Zeit vor der Finsternis werden erhalten bleiben, einschließlich Fortschritte in der Hygiene hinsichtlich Wasser, Abwasser und Medizin, aber viele Annehmlichkeiten, derer wir uns heute erfreuen, werden nicht verfügbar sein, wie z.B. die Geschwindigkeit, mit der der moderne Mensch heute kommuniziert. Es wird nicht Gottes Wille sein, dass der Post-Finsternis-Mensch in ständiger Kommunikation mit den anderen ist, weil er in ständiger Kommunikation mit Gott und dem Himmel sein wird. Der Mensch wird wegen der Medien nicht mit der ständigen Versuchung zu sündigen kämpfen, so wie es heute ist.

## **2. Juni 2004**

In der neuen Zeit wird die Welt anders sein. Die Welt wird im allgemeinen von Rom aus, wo der Heilige Vater residiert, regiert werden. (Anmerkung von Anne zur Erklärung: Wenn die Kirche in der neuen Zeit eine Orientierung, eine Korrektur oder eine Unterweisung erlässt, werden die Menschen in diesem reinen Geist des Gehorsams in Liebe und Dankbarkeit folgen und die Führer in der Kirche richtigerweise als Stellvertreter Jesu Christi anerkennen. Dieser Geist des Gehorsams, der im Leib Christi, in den Menschen, wohnt, wird zeitweise tatsächlich den Kurs der Welt berichtigen. Das ist es, was damit gemeint ist, wenn ich schreibe, dass die Welt im allgemeinen von Rom aus regiert werden wird.) Jesus wird durch den Heiligen Vater herrschen und wird in direkterer Weise kommunizieren. Es wird noch individuelle Nationen geben, aber nicht so viele wie heute. Die Menschen werden Gott gegenüber gehorsam sein, und Er wird die Seelen direkter führen. Die Menschen werden diese Gegenwart sehr klar auf eine Weise sehen, wie sie es jetzt nicht tun. Sie werden z.B. auf das Gras schauen oder auf einen schönen Baum und denken: "Gott ist gut!" und "Gott ist der Schöpfer!" Der Tod wird mit großer Ruhe und Frieden gesehen werden, wohingegen er jetzt als die größte Tragödie gilt. Generell wird es Gehorsam geben.

Jesus sagte, wenn in der neuen Zeit jemand einen Film machen würde, der in irgend einer Weise unanständig ist, würde ihn niemand ansehen und diese Person würde verachtet werden. Es wird auch Sünde geben, aber nichts, NICHTS, im Vergleich zur Sünde in der heutigen Welt!

Jesus sagte, dass eines der Dinge, das Ihm den größten Schmerz zufügt, die Respektlosigkeit gegenüber Seiner Mutter ist! In der neuen Zeit wird sie geliebt und geehrt werden und sie wird sehr aktiv mit der Jugend sein. Das wird Ihn natürlich sehr freuen! Ich fragte Ihn, wie Er sich in dieser neuen Zeit fühlen werde und Er sagte: **"Ich werde zufrieden sein!"**

Durch den guten Willen und den Gehorsam in jener Zeit wird es den Heiligen möglich sein, sehr aktiv im Leben jener auf der Erde zu wirken. Es wird wunderschön sein und Jesus sagte, dass Er uns das mitteilt, um uns Hoffnung zu geben.

(Anmerkung von Anne zur Erklärung: So wie ich die Zukunft der Kirche verstehe, wird sie auf ihren passenden Ehrenplatz in unserer Welt erhöht werden. Dies wird sich nicht ereignen durch eine aggressive oder autoritäre Aktion oder Anordnung dieser Kirche, ganz im Gegenteil, die Kirche wird erhöht durch die Liebe und Treue und Einheit der Katholiken, der Laien, des Klerus und der Ordensangehörigen. Diese Menschen werden die Kirche mystisch erheben. Das bedeutet nicht, dass es keine Sünde geben wird oder ein Fehlen des freien Willens, aber eine generelle Einstellung zum Gehorsam, zur Liebe und Freude in unserer Beziehung zu Christus. Die Menschen werden eine verbindlichere Beziehung zu Christus haben. Sie werden mit Ihm in einer entschiedeneren Weise im Gebet vereint sein als sie es jetzt sind und werden die Kirche lieben und friedlich in der Sicherheit ihrer Führung leben. Das ist Gehorsam! Das Volk Gottes wird Seine Herrschaft über uns und unsere Welt anerkennen. Die Kirche wird in der Welt großen Einfluss haben, da die Katholiken in Einheit mit Jesu Christus und der Kirche gehen werden und nicht gegen sie. Es wird generell eine christliche Einheit herrschen.)

## **4. Juni 2004**

### **Jesus**

**Wie Meine Worte durch deine Finger fließen, so werden Meine Gnaden durch deine Hände fließen. Der Feind lügt. Als Antwort wird Meine Wahrheit durch deine Lippen hervorbrechen. Alles ist gut! Ich nehme dich in Meine Seele hinein und du wirst vom Feuer Meines Heiligsten Herzens umfassen. Wenn Ich dich zu deiner eigenen Seele zurückbringe, wirst du mehr Ich als du selbst sein. So wird es sein, weil Ich das gewollt habe.**

## **9. Juni 2004**

In der unmittelbaren Zukunft werden wir einen noch viel größeren Angriff auf die Reinheit erleben. Er wird auf Frauen und Kinder gerichtet sein, so wie alle dieser Attacken. Den größten Angriff auf die Reinheit sieht man an der Sünde der Abtreibung. Jesus sagte mir, dass die Abtreibung tatsächlich des Teufels entfesselte Wut in höchster Manier ist. Der Teufel hasst Gott und alles, was gut und heilig ist, so sehr, dass er die Menschheit überredet hat, sich entwickelndes Leben zu zerstören. Ich konnte Jesu schrecklichen Schmerz darüber spüren und ich fragte Ihn, ob ich bei Ihm bleiben könne, um Ihm wenigstens Gesellschaft zu leisten und das ist es, was Er mir sagte. Er sagte, dass Abtreibung des Teufels größte Raserei und ein direkter Angriff auf Gott den Schöpfer ist. Während Seiner Passion litt Jesus entsetzlich wegen dieser Sünde und sagte, dass allein die Abtreibung für eine schreckliche Bestrafung der Welt verantwortlich sein würde, einer Bestrafung, die Er erlauben würde wegen der Sünde der Abtreibung. Jesus schreitet oft ein und verhindert, dass die Menschheit den vollen Preis bezahlt, den sie der Sünde wegen schuldet, aber in diesem Fall werde Er keine Milderung zulassen. Er sagte, dass jede Tat, die getan wird, um Abtreibungen zu verhindern oder zu stoppen großzügig belohnt werden wird. Er wiederholte diese Feststellung zweimal.

## 10. Juni 2004

Jesus sprach wieder über die Abtreibung und darüber, dass der geheiligte Ort des Mutterschoßes Gott dem Schöpfer gehört. Er sagte, dass Er aus Liebe zur Menschheit viele medizinische und wissenschaftliche Fortschritte zugelassen hat. Aber manche Menschen haben in Zusammenarbeit mit dem Feind, der ihre Dienste durch Gier und Stolz sichergestellt hat, diese medizinischen und wissenschaftlichen Gaben ausgebeutet und geschändet. Er sagte, dass dies daran erkennbar sei, dass der Feind die Heiligkeit des Mutterschoßes durchbohrt hat, um das Werk des Schöpfers zu zerstören und versucht, Gott zum Hohn, selbst Schöpfer zu werden, indem er Mitglieder der Menschheit erschaffen würde. Jesus sagte, dass die Menschen, die verantwortlich sind, wissen, dass sie schwere Sünden begehen. Er sagte, Er stellt ihnen heilige Männer und Frauen in den Weg um sie zu warnen, aber einige gehen weiter auf dem Weg des schrecklichen Ungehorsams. Jesus sagte, dass viele Männer und Frauen von diesen Aktivitäten abgelassen haben, weil sie ihr Gewissen warnte und ihnen sagte, dass ihr Verhalten sündhaft ist. Diese Leute werden Vergebung und großen Lohn im Himmel erhalten, ganz besonders jene, die bereuen und sich gegen diese Aktionen aussprechen.

Jesus begann dann über die Menschheit zu sprechen, die so arrogant ist zu denken, dass Gott alle diese Fortschritte nicht wegnehmen kann. Natürlich kann Er das, und Er sagte, dass Er genau das zu tun gedenkt, aber nur für kurze Zeit. Er sagte, dass Er zu barmherzig ist, unsere Fähigkeit, irdischen Seelen auf dem Gebiet der Medizin und Naturwissenschaft zu helfen, permanent zu zerstören.

Jesus zeigte mir, dass ein anderes Problem, das in Ihm große Traurigkeit auslöst, die Einsamkeit in den Familien ist. Er sagte: **"Schau! Diese Kinder haben niemanden zum Spielen, weil ihre Geschwister, die Ich für sie vorgesehen hatte, von ihren Eltern abgelehnt wurden. Selbstüchtige Generation! Sie fürchtet, dass weitere Kinder sie in ihrem Vergnügen behindern würden. Auch die ältere Generation ist eine Last, weil - trotz der Tatsache, dass diese Seelen selbst die Anzahl ihrer Kinder limitiert haben - sie noch immer nicht genügend Zeit für ihre Vergnügungen hat. Sie müssen daher auch die Betreuung ihrer alternden Eltern anderen überlassen, selbst in Situationen, in denen sie sich selbst um sie kümmern könnten. Sowohl ihre Kinder, als auch ihre Eltern fühlen sich in dieser Situation verloren. Ich fühle darüber nur Traurigkeit!"**

Jesus sagte, dass die Zeit schwer an diesen Seelen hängt, weil sie in keinerlei himmlische Aktivitäten involviert sind. Er sagte mir, dass keine Unterhaltung genug sein wird, diese Leute zufrieden zu stellen. Wir müssen für sie beten, weil sie hinter Nichtigkeiten herjagen. Jesus ist über Selbstlosigkeit erfreut und meint, dass die Menschen das größte Vergnügen miteinander, in ihren Familien und mit ihren Lieben finden sollten. Diese Zeit mit lieben Menschen sollte keine solche Belastung darstellen, wie das heute gesehen wird.

Heute sprach Jesus mit mir über die Finsternis. Er sagte, dass sie ihren Ursprung in der Hölle hat. Für diese Zeit, die Dauer der Finsternis, wird die Welt begraben in dieser Dunkelheit aus der Hölle. Sie entspringt in der Hölle, aber es ist ihr erlaubt für diese Zeitspanne in die Welt hinauszufließen, die Welt zu umringen bis sie aufeinander trifft und die Finsternis vollkommen ist. Diese Finsternis ist schwarz und ist die totale Abwesenheit des Lichts. Ich versuche, die Schwärze zu betonen, aber das deshalb, weil sie so total und vollkommen ist, dass ich nicht sicher bin, ob die Menschen ihre Dichte und Vollkommenheit wirklich verstehen können. Ich verstehe dieses Konzept des total Bösen nicht, aber Jesus versichert mir, dass manche Menschen diese Finsternis willkommen heißen und darüber jubeln werden. Er sagte, dass manche die Dämonen beim Namen kennen, weil es bereits Verbindungen zu ihnen gibt. Ich hörte ein Beispiel des grässlichsten Brüllens und Gekreisches, wie sie eine Wildkatze machen würde. Diese Dämonen würden die teuflischsten Folterungen an Menschen durchführen. Das geschieht übrigens nicht den Menschen des Lichts! Ich werde unsere Erfahrung während dieser Zeit später sehen. Während dieser Zeit wird die Hölle wirklich auf die Erde kommen. Jesus möchte das nicht und will das nicht, aber Er lässt es ganz sicher zu und es ist Teil Seiner Gerechtigkeit. Die bösen Seelen auf der Welt ruhen auf der Gnade Gottes trotz ihrer Verhöhnung. Sie verlachen Gott, aber es ist Gott, der sie auf Erden beschützt und es komfortabel für sie macht, während sie alle Arten der Sünde und des Betruges praktizieren. Mit anderen Worten: Während sie wie Dämonen leben, erfreuen sie sich der Früchte von Gottes Güte. Das wird vorübergehen und sie werden tatsächlich bald ernten was sie säen. Ich versuche an einen guten Vergleich zu denken, damit die anderen das verstehen können:

Du isst die köstlichsten Speisen vom Bankett deines Gastgebers, machst dich aber die ganze Zeit lustig über ihn und ziehst über ihn, der dich weiterhin mit Köstlichkeiten versorgt, her. Du misshandelst die Kinder

des Gastgebers unter seinen Augen ganz fürchterlich, während du ihn auslachst und ihn verwegen zum Handeln herausforderst. Du nützt des Gastgebers gute Manieren aus, so wie es böse Menschen jetzt so oft tun. Der Gastgeber macht sich bereit zu handeln und seine Feinde werden aus der Tafelrunde hinausgeschmissen. Es wird ihnen dann nicht länger möglich sein, über Gottes gute Menschen herzufallen, die - weil sie Christus nachfolgen - nicht in gleicher Weise zurückschlagen.

Es wird ihnen nicht möglich sein, das Böse in gleicher Weise zu praktizieren, wenn sie von Menschen gleicher Art umgeben sind. Das wird während der Zeit der Finsternis geschehen. Wenn sie nach Jesus rufen, wird Er ihnen antworten. Die wirklich hochmütigen Leute werden nicht nach Jesus rufen, denn sie hassen Jesus. Ich kann es nicht einmal ergründen, wer diese Leute sind und warum sie die Hölle Christus vorziehen würden, aber Er versicherte mir, dass genau das passiert. Die Heiligen, so wie der ganze Himmel, werden während dieser Zeit vor dem Thron versammelt sein und Gott anflehen, die Finsternis schnell zu beenden. Während dieser Zeit werden auf der ganzen Erde satanische Opfer und Darbringungen der abscheulichsten Bösartigkeit stattfinden.

## **10. Juni 2004 (später)**

Jesus sagte mir, dass während der Zeit der Finsternis heilige Seelen zusammengezogen werden und dass Seelen, die einander kaum kennen nach Seinen Anweisungen zusammengeführt werden. Er sagte, dass in der Vergangenheit viel über diese Zeit der Finsternis geschrieben worden sei, aber Er möchte nicht Angst verbreiten und dass Angst weder nötig noch angebracht ist, wenn du Seinem Weg folgst. Er sagt, dass junge Kinder schlafen und die Erwachsenen ständig beten werden, aber nicht aus schierem Entsetzen. Die Erwachsenen werden Einheit mit Jesus erfahren, sie werden Seine Stimme hören und es daher leicht finden und sich wünschen, in ständigem Gebet zu verbleiben. Jesus sagte, dass ihr während dieser Zeit nicht nach draußen gehen werdet, so wie ihr auch während eines heftigen Sturms nicht nach draußen geht, weil es nicht sicher ist. Er sagte zwar auch, dass sich heilige Seelen nicht fürchten sollten, von Dämonen angegriffen zu werden, denn Dämonen fühlen sich durch Gebet, Heiligkeit und heilige Seelen abgestoßen. Dämonen wollen nicht in der Nähe jener Orte sein, wo heilige Seelen im Gebet versammelt sind. Weil die Hölle geleert und sozusagen auf der Erde losgelassen ist, wird es eine Feuersbrunst des Bösen auf der Erde geben und das gleichzeitig das große mardi gras des Bösen sein, wenn man so will, wobei sich das Böse auf Erden selbst zerstören wird.

Nach dem Gräuel, der von dem Mann begangen wurde, über den Jesus mir erzählt hat, wird Jesus die Finsternis beenden, die Erde wird geläutert und die Zeit des großen Ungehorsams wird zu Ende sein und Platz machen für eine Zeit des Friedens und des Gehorsams auf Erden, die für eine lange Zeit andauern wird. Eine große Anzahl von Ereignissen wird vor dieser Finsternis passieren, einschließlich der Zeichen, auf die sich Jesus bezogen hat.

## **14. Juni 2004**

Jesus erlaubte mir, Ihn in Seiner Traurigkeit zu sehen. Seine Geduld mit dieser Welt und mit der ständigen Missachtung Seiner Gegenwart und Seiner Herrschaft über diese Welt ist erschöpft. Wo einst generell Liebe war, da ist jetzt generell Hass. Jesus erlaubte mir noch einmal einen flüchtigen Blick auf den Zorn, den Er über jene verspürt, die die Unschuld zerstören. Anfänglich nahm Er Bezug auf die Kinder, die sexuell missbraucht wurden. Sein Zorn auf die Gewalttäter auf diesem Gebiet der Sünde wird fürchterlich sein. Ich weiß es nicht, wie ich die Schwere dieses Vergehens in Worten ausdrücken kann. Er sagte, sie müssen **BEREUE** ! Es ist dies eine sehr ernste Situation für diese Verbrecher! Er sagte, sie würden besser dran tun, sich selbst Gewalt anzutun, als sich an einem Kind zu vergehen! Er sagte darüber auch noch etwas anderes: Er sagte, dass Er in dieser Zeit einen Strom von Gnaden der Heilung ausschüttet für jene Kinder und Erwachsene, an denen sich auf diese Weise vergangen worden ist. Wie nie zuvor wird Er den Opfern dieser Art von Verbrechen gegen die Unschuld den Frieden schenken. Die Opfer können selbst um diese Gnaden bitten und jene, die Menschen kennen, die auf diese Weise verletzt wurden, können diese Gnaden sicherstellen. Bitte, bittet Jesus um diese Gnaden, denn sie sind verfügbar!

## **18. Juni 2004**

Jesus sagte mir, dass Sein Heiligstes Herz schlägt und Barmherzigkeit in die Welt pumpen kann. Ich war mir Seines Herzschlags bewusst! Das kostet Ihm große Anstrengung. Ich litt schrecklich und sagte schließlich: "Jesus, was ist das?" Er antwortete:

**Es ist die Gleichgültigkeit, die dir solche Qual bereitet. Die Welt nimmt Meine Barmherzigkeit nicht an, sondern wendet sich davon ab, als ob das Vergießen Meines kostbaren Blutes nur eine weitere bedeutungslose Lappalie wäre, die man wegwerfen kann. Du leidest so schrecklich wegen der Gleichgültigkeit der Seelen in deiner heutigen Welt. Der leidende Erlöser dankt dir.**

Ich fragte Ihn, ob es Ihn trösten würde, wenn andere sich jetzt anschließen würden, an Seinem Leiden teilzuhaben, denn ich weiß, dass es viele andere Menschen gibt, die bereit wären, dies zu tun. Er sagte:

**Nein. Ich will diese Art von Leiden nicht für alle Seelen. Du bist in besonderer Weise berufen. Es freut mich dennoch ganz besonders, wenn andere Zeit damit verbringen, sich durch strukturiertes**



**Gebet oder durch stille Betrachtung in Mein Leiden zu versenken. Das wird viele Gnaden für jede Seele auf der Welt erwirken."**

*Um dies abzuschließen, muss ich sagen, dass dieses Leiden höchst unangenehm war, und dass Jesus schrecklich verletzt ist durch die Gleichgültigkeit des Menschen. Wir alle müssen viel mehr tun, um Ihn zu trösten!*

**18. Juni 2004**

**Gottesmutter**

**Ich bin hier, meine Kleine. Lege deine Hände wieder auf deine Brust und ich werde dir viele Gnaden des Friedens und der Liebe in dein kleines verwundetes Herz legen. Jesus ist dir so dankbar! Wir müssen Ihm heute viele Seelen bringen!**

**26. Juni 2004**

**Jesus**

**Ich bin bei dir! Ich erlaube dir, den Feind zu sehen. In jedem dieser Ereignisse von heute Morgen konntest du einen flüchtigen Blick auf die Mächte werfen, die alles, was gut ist, bedrängen. Anne, für all das verwende Ich deine Leiden. Ich werde dir weiterhin erlauben, die Welt durch Meine Augen zu sehen. Ich erkenne es an, dass dies unangenehm ist, aber wenn du mit Mir vereint bleibst, wirst du alle Kraft und allen Trost erfahren, die möglich sind.**

**30. Juni 2004**

*Ich weiß nicht, was ich über die heutige Erfahrung sagen soll, außer, dass ich von einem schrecklichen Gefühl erfüllt war, welches Jesus als den Ekel identifizierte, den Er fühlt, wenn Er mit manchen Sünden konfrontiert ist. Die heutige Erfahrung war grässlich und selbst jetzt habe ich Schwierigkeiten sie abzuschütteln.*

**Jesus**

**Was du fühlst ist der Ekel, den ich erfahre, wenn Priester, die anmaßend auflehnd sind, Mich in der Eucharistie empfangen. Sie sind voll von Sünden des Fleisches und ergötzen sich an der Widersprüchlichkeit das Große Opfer mit unverfrorener Respektlosigkeit und Unaufrichtigkeit zu feiern. Das ist das Höchste an Rebellion und Ich, Jesus Christus, erfahre das tagtäglich. Du hattest große Schwierigkeiten dich loszulösen, Anne, solcherart ist dieser schreckliche Schmutz dieser Erfahrung. Du sagtest: "Herr, wie um Himmels willen werde ich das aufzeichnen?" Aus diesem Grund diktiere Ich dir. Manche Dinge müssen auf Erden nicht aufgezeichnet sein, aber du kannst dir sicher sein, dass jede Tat im Himmel und in Meinem Herzen aufgezeichnet ist."**

*Nach einer kurzen Periode der größten Schwierigkeit bin ich nun im Frieden.*

**2. Juli 2004**

*Jesu´ Herz war heute schwer und Er sagte, dass Züchtigungen kommen würden, die mit großem Verlust an Leben einhergehen werden. Er bat mich, niederzuknien und für jene Seelen zu beten, die plötzlich abberufen werden. Jesus ist nicht glücklich darüber, aber wir müssen durch den Sturm gehen, um auf der anderen Seite aufzutauchen.*

**9. Juli 2004**

*Jesus ist bereit und entschlossen, diesen Vorgang der Läuterung zu beginnen. Er lenkte meine Aufmerksamkeit auf die Bemerkung, die Er bezüglich der Kinder gemacht hatte, die niemals das Gute kennenlernten. Er sagte, dass es viele Fälle gibt, wo sogar die eigenen Mütter ihren Kindern von klein auf das Böse beibringen. Sie entschuldigen sich nicht dafür, haben keine Gewissensbisse und streben nicht danach, ihr Verhalten zu ändern. Diese Kinder werden später Schwierigkeiten haben, das Gute zu verstehen und werden es mit Torheit und Unvernunft gleichsetzen. Das wird ihnen gelehrt! Was mich besonders traf und was Jesus mir deutlich zeigen wollte, ist die Missachtung, die die Mutter für die Tatsache hatte, dass sie damit ihr Kind verdirbt. Das ist eine schlimme Sache.*

*Jesus nahm noch einmal Bezug auf das Töten bei der Abtreibung. Er sagte, wenn die Züchtigung über die Erde kommt, werden böse Menschen, die die Dunkelheit wählen, Gott lächerlich machen und Ihn*

verspotten, ja sogar so weit gehen, Ihn zu verfluchen. Sie werden in der Tat sagen: "Schaut, wie kalt und gehässig Gott ist, dass Er es zulässt, dass das passiert."

## **Jesus**

**Als Antwort möchte Ich sagen, dass Ich diesen Seelen wenigstens die Chance gegeben habe zu leben und eine Möglichkeit, eine Entscheidung zu treffen, dem Himmel zu dienen oder nicht zu dienen, im Gegensatz zur derzeitigen Menschheit, die Unschuldige tötet, sogar noch bevor sie voll entwickelt sind. Ich frage dich: Wer ist der Verbrecher? Du wirst diese Antworten wissen, Anne, denn Ich lege sie in dein Herz. Die getöteten Seelen leiden nicht in ihrer Ewigkeit, dies als Antwort auf deine nicht gestellte Frage. Sie erhalten die Möglichkeit, hier bei Mir Heiligkeit zu erlangen. Ich bin ganz Gerechtigkeit! Es ist eure Welt, die leidet, denn diese Menschen sollten einen Zweck erfüllen. Eure Menschheit hat ihre Brüder und Schwestern abgelehnt und in ihrem Egoismus ihnen die Aufnahme verweigert. Wehe euch, ihr Selbstsüchtigen! Ich komme wieder!**

**Bitte schreibe die schöne Vision, die Ich dir gab, auf.**

Jesus zeigte mir, dass es in der Dunkelheit der Welt Strahlen des Lichts von Menschen gibt, die von den Botschaften viele Gnaden erfahren. Er hatte mir das zuvor schon gesagt und darauf hingewiesen, aber heute bemerkte ich eine Frau, die in der Eucharistischen Anbetung mit einem Herzen so voller Freude kniete. Er erlaubte mir, das schöne Licht dieser Seele zu erfahren, das im Himmel gesehen wird und dass sie gewillt ist zu dienen, vereint mit den Gnaden von diesem Werk. Er sagte, dass Er möchte, dass die Menschen schwierige Tage ruhig und demütig annehmen.

## **12. Juli 2004**

Heute nahm mich Jesus zu Ihm und zeigte mir einen kleinen Jungen, vielleicht acht oder neun Jahre alt. Der Junge war in seinem Zimmer und spielte ein Videospiele auf seinem Bett. Jesus sagte, dass viele Eltern nicht zu Hause sind und wenn sie zu Hause sind, nicht für ihre Kinder da sind. Unser Herr sagte, dass dieser Bub dazu bestimmt ist, Ihm in vorzüglicher Art nachzufolgen und sehr große Dinge für das Reich Gottes zu tun, aber dass er keine entsprechende Erziehung erhält. Weil ihm diese Bildung fehlt, ist es ihm nicht möglich, dem Ruf zu folgen. Er weiß nicht einmal, dass er auf einen Ruf hören sollte. Jesus sagte, dass es Tausende wie ihn gibt. Und Er sagte, dass Er möchte, dass dieser Junge in seinem Bett liegt und die Unendlichkeit und seine mögliche Rolle in der Unendlichkeit bedenkt. Er sagte, dass dieser Junge, würde ihm die passende Erziehung, das Wissen und Beispiel gegeben werden, heranwachsen und in mächtiger Weise auf die Welt einwirken würde.

## **Jesus**

**Wie es so ist, Anne, wird er darauf vorbereitet, Geld zu machen. Das ist eine Verschwendung Meiner großen Gaben. Anne, seine Mutter sollte ruhig im und um das Haus herum arbeiten und dem Kind die Sicherheit geben, die es braucht, um in Frieden zu sein und seine Rolle im Universum zu überlegen. Ach, seine Mutter ist nicht zu Hause. Jemand, der/die wenig Interesse an ihm hat, sorgt für ihn, und er weiß das. Sein Vater sollte nun ruhig in sein Zimmer kommen und wenn er seinen Sohn vor sich hin träumen sieht, sich zu ihm setzen und sich die Fragen und intellektuellen Übertreibungen anhören. Sein Vater ist jedoch nicht zu Hause, um dies tun zu können, denn er sucht sein Vergnügen. Anne, Mein Herz ist so schwer angesichts dieser Verschwendung der größten Gaben des Reiches Gottes. Dein Herz wird gemeinsam mit Meinem Herzen schwer, weil du Mich liebst und weil du des Bubens Einsamkeit betrauerst. Du fragtest Mich, wie du diesem Jungen helfen kannst. Ich sage dir, dass du ganz schnell den Band 6 fertigstellen sollst. Durch diesen Band 6 werde Ich viele Familien, einschließlich dieser, retten! ANNE, ICH WILL MEINE FAMILIEN ZURÜCK ! (Das donnerte Er mir entgegen!) Bitte, geh an die Arbeit!**

## **15. Juli 2004**

Unser Herr zeigte mir einen Strom von schwarzem schlammigen Zeug, das in ein Gewässer floss. Das macht Ihn zornig und empört. Er sagte:

**"Als der Mensch begann, das Leben im Mutterschoß zu zerstören, wurde er auch respektlos gegenüber dem Leben auf anderen Gebieten. Meine Welt wurde für die Menschheit erschaffen, und die Menschheit sollte sie schätzen. Siehst du diese Entweihung? Die Menschen, die dafür verantwortlich sind, wissen, dass es nach dem Gesetz des Menschen falsch ist, aber sie wissen auch, dass es gemäß Meinem Gesetz falsch ist. Sie schätzen die Schönheit nicht, sondern streben nach Macht. Anne, Ich machte dich mit Meinem Ekel angesichts dieser Zerstörung Meiner schönen Welt bekannt. Gestern zeigte Ich dir, wie brutal die Abtreibung ist. Kannst du verstehen, wie sehr Mich das verletzt? Danke, dass du zu Mir gekommen bist. Danke, dass du dich zur Verfügung gestellt hast, in dieser Unerfreulichkeit bei Mir zu sein. Danke! Du hast Schwierigkeiten, davon los zu kommen, aber auch das ist Mein Wille. Es wird dich bald verlassen.**

Das war schrecklich! Der Leser, der dies liest, wird sagen, dass ich mich wiederhole. Ich denke, unser Herr muss sich in letzter Zeit eine Menge gefallen lassen. Ehrlich gesagt, je mehr Zeit ich in Seinem Herzen verbringe, umso mehr wundere ich mich, dass Er so geduldig gewesen ist. Er ist über diesen hässlichen Ungehorsam nicht erfreut!

## **16. Juli 2004**

### **Jesus**

**Danke für dein Leiden! Du hast heute noch viel stärker gelitten, weil auch Ich heute stärker leide. Anne, manche Menschen versuchen die Todsünde zu legitimieren durch die Heirat von zwei Männern oder die Heirat von zwei Frauen! Anne, das ist nicht Mein Wille! Das ist himmelschreiender Ungehorsam! Wehe jenen Regierungen, die diese Entweihung des Sakraments der Ehe sanktionieren. Anne, die Last des Ungehorsams wird Mir zu schwer zu tragen. Sie muss erleichtert werden. Du kannst dieses Leiden kaum ertragen. Ich fühle genauso. Dein Jesus ermüdet. Du darfst nun rasten.**

Einige Gedanken von Anne zu diesem Eintrag: Um es klarzustellen: Jesus leidet, weil Er uns liebt und das Beste für uns möchte. Das Thema von gleichgeschlechtlicher Anziehung kann Leiden, Verwirrung und Entzweiung schaffen. Apostel, es ist eine Verzerrung des Christentums zu glauben, dass sexuelle Taten zwischen Menschen des gleichen Geschlechts für Gott akzeptabel sind. Solche Taten sind außerhalb des Planes Gottes. Es ist auch eine Verzerrung des Christentums die Menschen abzulehnen, anstatt die Taten, die wir als schlecht erkennen. Während es wichtig ist, unsere Positionen zu erkennen und unsere Meinungen zu verfeinern, müssen wir uns daran erinnern, dass die Lehre des Herrn klar ist. Gott schenkt uns die Gabe der Sexualität mit der Hoffnung, dass wir alle lernen, sie sittlich zu praktizieren. Die unvollkommene Menschheit hat hier natürlich zu kämpfen und wir wissen: "Die Keuschheit erfordert das Erlernen der Selbstbeherrschung, die eine Erziehung zur menschlichen Freiheit ist. (Katechismus der Katholischen Kirche: 2339)

Wir, die wir Christus nachfolgen, müssen sowohl Sittlichkeit ohne Barmherzigkeit als auch Liebe ohne Moralität vermeiden. Das Gleichgewicht kann immer in den Lehren der Kirche gefunden werden und wir müssen dieses Gleichgewicht dort suchen.

## **23. Juli 2004**

Heute sprach Jesus über Seinen dringlichen Wunsch Band 6 zu verbreiten. Er sagte, dass der Himmel darum kämpft, die Familien zurückzubekommen. Er sagte auch, dass die Familien in diesen Tagen Angriffen ausgesetzt sind wie nie zuvor und dass jedes Mitglied, Vater, Mutter und jedes Kind auf unterschiedliche Weise Angriffspunkte des Feindes sind. Die Familien sind weit offen und verletzlich, weil in vielen Häusern nicht gebetet wird.

Wenn eine Familie überhaupt Christus nachfolgt sendet Er vielerlei Arten von Abwehr und Schutz. Deshalb sprach Er im Band 6 zu den Müttern, Vätern und Kindern. Er sagte, selbst wenn nur ein Familienmitglied zu Ihm betet, kann Er tausendfache Gnaden in dieses Heim senden. Er appelliert an die Kinder, denn oft sind gerade sie offen für Ihn und haben eine Form des genetischen Erinnerungsvermögens (so wie ich das sehe) für Reinheit, Güte und natürlich für Gott. Wenn also ein Kind diese Botschaften erhält und zu beten beginnt, kann die Tür für den Himmel geöffnet werden und Jesus kann eintreten und die ganze Familie retten. Mir wurde auf wunderbare Weise bewusst, wie ausschlaggebend Band 6 für Ihn und für uns ist.

Dann sprach Jesus über meine früheren Erfahrungen. Er erklärte, dass Er es in jener Zeit zuließ, daß sehr viel an Bewusstsein und Wachstum stattfinden konnte, um mich auf meinem Weg zu bestätigen. Er sagte, sobald ich auf meinem Weg bestätigt war, nachdem ich den Ruf, dem Zweiten Franziskanischen Orden beizutreten, erhalten und angenommen hatte, stoppte Er die mystischen Erfahrungen. Er erklärte, dass das gesamte Wachstum dann unter der Oberfläche stattfand, wo ich es nicht sehen und fühlen konnte. Mein Gehorsam Ihm gegenüber in meinem Leiden und in meiner Berufung war verwendet worden, um eine spirituelle Ausdauer zu schaffen, die mich später stützen würde. Wenn es bisweilen zu schwer war - das Kreuz und die vermeintliche Trennung von Ihm - würde Er mir eine wundervolle Erfahrung des Himmels oder Seiner selbst schenken, damit ich wusste, dass ich nach wie vor auf Seinem Weg war, den Er für mich ausgewählt und vorbereitet hatte.

### **Jesus**

**Meine Wurzeln gehen tief in deine Seele, Meine kleine Dienerin. Du hast keine Vorstellung davon, wie tief Ich in dir eingewurzelt bin. Wir haben schwer gearbeitet während dieser Jahre zwischen damals und heute. Du bist in dieser Mission niemals geschwankt. Anne, du kannst nicht verstehen, wie außerordentlich dein Dienst für Mich ist. Du bist unerschütterlich in deiner Verpflichtung auf Grund der Tiefe der Wurzeln, die du Mir erlaubst in deiner Seele zu kultivieren. Deine Verpflichtung Mir gegenüber ist fest. Hab keine Angst, dass du dich abwendest. Meine Truppe ist gut vorbereitet und Meine kleine Gruppe von Aposteln kooperiert wunderbar mit Mir. Ich bin wirklich sehr erfreut mit deinem Missions-Team. Schreibe nun unser Gespräch auf dem Berg nieder.**

## Ruhen im Herzen des Erlösers

Heute zeigte mir Jesus eine junge Frau. Sie war an einem Schwimmbecken im Freien in einem freizügigen Badeanzug, der der letzte Schrei ist, wo immer sie sich befindet. Sie hat hinter sich eine Menge Geld und ihr Haar, ihre Nägel, ihre Beine, ihre Kleider, einfach alles ist, wenn man so sagen darf, verhätschelt und verwöhnt. Ich beziehe mich auf wachsen, färben, Pediküre und Maniküre. Frauen werden verstehen, dass nicht ein Punkt an ihrem Körper übersehen wurde in dem Versuch, ihn zu verschönern.

Jesus ist so entmutigt und traurig. Er zeigte mir einen flüchtigen Blick auf das, was Er für sie geplant und beabsichtigt hatte. Er rief sie zu einer Berufung als Ordensschwester in einem Orden, der sich um Kinder kümmert. Ich sah sie, wie sie Kinder einer anderen Rasse, die zwar krank, aber voller Freude waren, betreute.

Jesus sagte, dass ihre Bildung in spiritueller Hinsicht ignoriert worden war. Ihre Mutter verließ sie, als sie, das Mädchen, noch ganz jung war. Ihre Vater hatte eine Reihe von Beziehungen zu anderen Frauen, aber keine sorgte sich richtig um diese junge Frau. Jesus sagte, dass ihr Körper und die Körper vieler junger Frauen von Satan gepflegt werden, um ihm zu dienen. In anderen Worten: Ihre Körper werden als Sexobjekte für sexuelle Vergnügungen gesehen und daher kommt diese Besessenheit und diese Betonung auf die Verschönerung jeden Zentimeters des Körpers. Jesus sagte, dass kein Bereich übersehen wird in diesem Prozess junge Mädchen für die Sünde vorzubereiten. Wenig Nachdruck wird darauf gelegt, ihre Tugenden und die spirituelle Entwicklung zu kultivieren, vielmehr wird versucht, ihre Körper zu verschönern, damit sie attraktiv sind. Er fragte, warum wir uns wundern, dass so viele Kinder unehelich geboren werden? Wir ermutigen zu dieser stumpfsinnigen Besessenheit, den Körper zu verschönern und wundern uns dann, wenn sie sie benützen um zu sündigen.

Ich fragte Jesus nach ihrer Mutter und Er sagte, dass sie weggegangen ist und alle Gnaden abgeblockt hat, so dass Er nicht durch sie arbeiten kann. Ich fragte, wie dieses Mädchen gerettet werden kann und Er sagte, dass sie eine Tante hat, die die Botschaften lesen, das Mädchen darin erkennen und sie ihm geben wird. Der Originalplan von Jesus wird nicht aufgehen, aber sie wird sich Ihm voll großer Liebe und ganz bewusst zuwenden und Ihm wunderbar und fruchtbringend auf andere Weise dienen. Jesus sagte, die Botschaften in Band 6 haben viel Arbeit zu leisten und Er sagte weiters, dass die Gnaden aus Band 6 unbegrenzt sind, weil alles, worum gebeten wird, erhört werden wird, so fern Familien für ihre Lieben vermittelnd eingreifen.

Brüder und Schwestern, wenn ihr diese junge Frau gesehen hättet, so wie es mir erlaubt war, sie zu sehen, würdet ihr schockiert und angeekelt gewesen sein und euch wäre sehr stark bewusst geworden, wie ernst unser Versagen bzgl. unserer Jugend ist. Sie ist kein schlechtes Mädchen. Sie ist ein Produkt der Erziehung, die wir für sie erlaubt haben. Sie ist ein gutes Mädchen, dass sich leer fühlt, weil sie in ihrer Seele weiß, dass ihr etwas fehlt.

Ich war sehr tief betroffen von dieser Vision, weil auch ich mich, als ich in ihrem Alter war, gesonnt hätte, es allerdings bedauert hätte, dass mein Vater mir nicht das Geld für so einen modischen Badeanzug, die bezaubernde Haarfarbe und die Pediküre gegeben hat.

Ich möchte meinen Brüdern und Schwestern vermitteln, dass die Vision, die ich von dieser schönen jungen Frau hatte, die voll Freude die dunkelhäutigen Kinder versorgte, von der Realität eingeholt wurde, indem die Babys vernachlässigt und allein in ihrer Krankheit und Armut sind. Sie werden nicht geliebt! Sie sind Schätze des Himmels - ungeschätzt! Sie leiden und sterben hier allein, sind nicht willkommen auf diesem dunklen Planeten, der sich weder um Jesus noch um Seinen Willen kümmert. Wir müssen es wirklich fertigbringen und diesen Weg verlassen! Verurteilt Egoismus! Es tut mir leid, aber es war schrecklich, sehr aufwühlend!

Ich denke, um mich zu trösten, stellte Jesus fest: Wie verwerflich auch des Teufels Version von Sexualität ist, so schön und großartig ist Jesu Bild von der Sexualität. Jesus freut sich über die Liebe und Freude, die es zwischen einem verheirateten Paar, das einander liebt und für einander sorgt, gibt. Seine Sicht oder Seine Haltung, des Himmels Blick, war sehr schön und tröstlich und es gab nichts Unangenehmes oder Lächerliches darüber. Das zu sehen machte mich glücklich und es macht den Himmel glücklich.

### 30. Juli 2004

Heute zeigte mir Jesus einen Mann, der geschlagen wurde. Es war schrecklich! Der Mann war eingesperrt aus Gründen, die unklar waren. Ich fragte unseren Herrn ob er wegen seines Glaubens geschlagen werde und Jesus sagte: "Ja". Der Mann war unter einer falschen Anklage, die nichts mit seiner Religion zu tun hat, festgenommen worden. Ich hasse so etwas und war ein wenig irritiert und sagte: "Jesus, wie tröstet dich so etwas? Wie kann das überhaupt gut oder hilfreich sein?" Jesus erklärte:

**"Es ist nicht die Gewalt, die Mir hilft oder Mich tröstet. Dir ist übel, Anne, und das erfüllt dich mit Abscheu und Kummer. Du fühlst diese Dinge, weil Ich diese Dinge fühle, wenn wir Zeugen dieser Situation werden. Anne, schau in die Augen dieses Mannes. Du siehst Liebe. Ich flüstere die himmlischsten Worte der Liebe direkt in seine Seele. Ich erfülle ihn mit dem Bewusstsein Meines Leidens und seine starke Zusammengehörigkeit mit Mir durch sein Leiden. Nein, es ist nicht die Gewalt, durch die Ich getröstet bin, Anne! Du unter allen Menschen verstehst das. Es ist die Antwort dieses Dieners auf die Gewalt, die die ungeheuren Wellen der Zärtlichkeit und des Erbarmens in Meinem Herzen verursachen. Diese Wellen spülen ans Ufer eurer Welt der Dunkelheit. Schau! Schau, was jetzt passiert!"**

Jesus weist auf Leuchtsignale hin, die aus einer Schicht der Finsternis, welche die Erde bedeckt, hervorschießen. Sie erheben sich zum Himmel. Das sind Seelen, für die dieses Mannes bereitwillige Opfer des Leidens Barmherzigkeit und Gnade erlangt hat. Sie haben bereut und Gottes Barmherzigkeit angenommen. Das Opfer dieses Mannes hat Seelen gerettet! Er ist schön in seinem geschlagenen Zustand. Ich kam aus dieser Erfahrung heraus und Jesus sagte: **"Würdest du das Leid, das du gerade erfahren hast, widerrufen?"** Natürlich antwortete ich: "nein". Ich bin dankbar, wenn ich Jesus Gesellschaft leisten kann, wenn Sein Herz schwer ist. Er sagte wieder: **"Schau!"** Ich sah weitere Lichtsignale, die sich zum Himmel erhoben, erst eines, dann drei, dann zehn, dann Salven von dreißig oder vierzig. Jesus sagte: **"Das ist es, was dein Leiden mit Mir für das Reich Gottes erreicht hat. Gehe jetzt in Frieden und hinterfrage niemals den Wert des Leidens."**

## 2. August 2004

Mit größter Anstrengung fand ich mich heute Morgen für meine Zeit mit Jesus ein. Er zeigte mir denselben Mann, den ich am Freitag gesehen hatte, als er geschlagen wurde. Jesus sagte: **"Schau genau! Was siehst du?"** Ich sah, dass die Peiniger dieses Mannes asiatische Soldaten waren. Der Raum ist schmutzig. Unser wunderbares Opfer liegt auf dem Boden. **"Er ist dein franziskanischer Bruder, Mein Kind! Den Widerstand, den du fühltest, als du heute zu Mir kamst, ist der Widerstand, den er spürt, wenn man ihn wegbringt, um ihn zu schlagen. Anne, du verstehst den Wert deines Leidens nicht und Ich werde das jetzt für dich klarstellen. Du hast seinen Widerwillen auf deine Schultern genommen. Dein franziskanischer Bruder ging zu seiner Folter mit einem Herzen, das vor Freude überfloss. Tatsächlich verwirrt seine Freude seine Peiniger. Seine Freude wird schließlich viele an diesem freudlosen Ort bekehren. Anne, viel von seiner Freude wird möglich durch dein Leiden. Du nimmst viel von seiner Last auf deine Schultern. Du bist wirklich sein kleiner Simon, der das Kreuz aufnimmt. Er weiß, dass es eine kleine Seele auf der Welt gibt, die tapfer für ihn leidet. Am Freitag bemerktest du, dass sein Gesicht schön, seine Augen ruhig und friedvoll waren. Ich sitze hier auf Meinem Bergrücken und nichts behindert unseren Blick zwischen ihm und Mir. Du hast die ganze Woche gelitten. Dieser Mann hat sich diese ganze Woche in meinem warmen, liebevollen Blick gesonnt. Zweifelst du immer noch am Wert deines Leidens? Du bist seine kleine franziskanische Schwester und Ich habe euch zusammengeführt um einander zu helfen. Dein Herz ist jetzt leicht und voll Freude. Mein Kind, du bist dazu bestimmt, sowohl in dieser Welt, als auch in der himmlischen Welt zu sein. Wir haben dir gesagt, dass es schwierig sein würde. Das ist ein Beispiel der Schwierigkeit. Eines Tages wirst du diesen Mann treffen, und ihr werdet einander erkennen! Hab keine Angst vor dieser Arbeit. Du kannst dir die Gnaden, die durch sie in deine Welt fließen, nicht vorstellen."**

Nun, Jesus hat mir sicherlich den Kopf zurecht gerückt. In Zukunft werde ich bereitwillig diese Arbeit tun. Ich kann den schrecklichen Widerstand nicht beschreiben, den ich empfand, als ich heute damit begann. Es ist, als ob mich eine höhnende und spottende Menschenmenge umgibt. Dieser Mann ist schön und heiligmässig und ich habe nichts dagegen mit ihm verbunden zu sein und für ihn zu leiden. Ich danke Jesus und preise Ihn! Ich hatte die schlimmsten Wochen physischen Leidens, und ich muss sagen, dass es mir große Freude bereitet, zu wissen, dass es mir möglich war, diesem Mann, den ich zärtlich liebe, zu helfen. Ich fragte Jesus: **"Wo ist die braune Robe, die Kordel, etc. dieses Mannes?"** Jesus antwortete:

**"Sie haben sie ihm abgenommen. Sie haben ihm alles genommen, das auf Mich oder seine Berufung verweist. Es bedeutet nichts. Sie versuchen, so wie viele andere böse Menschen, das Unmögliche zu vollenden. Sie versuchen Christus in den Seelen seiner Nachfolger auszurotten."**

## 3. August 2004

Heute zeigte mir Jesus etwas zwar kurz aber es war bezwingend. Er zeigte mir eine Frau in ihrer Küche. Ihr Zuhause war schön. Sie war offensichtlich reich. Sie war gut gekleidet, hatte Stil und bewegte sich effizient in ihrer Küche als sie das Essen für ihre Familie bereitete. Ich habe Probleme, das aufzuschreiben und Jesus trieb mich an, indem Er sagte: **"Ich zeigte dir ihr Gesicht. Was hast du gesehen?"** Nun, Brüder und Schwestern, als Er mir ihr Gesicht zeigte, war mir bewusst, dass sie nach weltlichen Gesichtspunkten sehr schön war. Ich konnte das nicht wirklich erkennen, weil ich mit den Augen des Erlöser sah. Was ich mit Seinen himmlischen Augen sah war schrecklich! Ich hatte Angst ihrem Blick zu begegnen, denn ich wollte nicht, dass mich diese Augen fixieren. Sie war scheußlich! In der himmlischen Vision sah ihr Gesicht wie eine Masse kleiner Schlangen aus. Sie war furchtbar hässlich trotz ihrer gut erhaltenen körperlichen Schönheit. Ihre Augen waren kalt und tot. Es war sehr unangenehm und ich streifte sie nur mit kurzen Blicken und sah rasch weg. Jesus sagte: **"Sie ist eine Dienerin des Feindes. Ihr Gesicht stößt dich ab, weil das Gute vollkommen fehlt. Sie weiß, dass Ich da bin. Sie begegnet Meinem Blick mit dreistem Hass. Diese Frau ist sehr aktiv in ihrer Gemeinschaft und dient freiwillig in karitativen Angelegenheiten. Sie wird für eine gute Mutter gehalten und nimmt jede Woche an einem christlichen Gottesdienst teil. Anne, Ich erkenne, dass dies sehr unerfreulich war, und Ich danke dir für deine Bereitschaft Meinen Blickwinkel zu teilen. Ich zeige dir das, damit du das Gesicht dieser Frau mit der reinen Schönheit des schmutzverschmierten und wundgeschlagenen Gesichtes Meines geliebten Dieners in der Gefangenschaft vergleichen kannst. Die Seelen müssen lernen, mit Meinen Augen zu sehen und sie werden nicht so großen Wert auf die körperliche Schönheit legen. Du solltest natürlich für diese Frau beten! Du tust das jedesmal, wenn du für die Bekehrung der Sünder betest."**

## 4. August 2004

Heute zeigte mir Jesus ein neugeborenes Mädchen. Ihre Eltern sind heiligmäßige Nachfolger Christi, die für einige Zeit um ein Kind gebetet haben. Dieses kleine Mädchen ist ein Geschenk für sie und auch für die Welt. Ihr werden zwei Brüder folgen. Sie wird eine gute Erziehung bekommen und ihre großen spirituellen Gaben werden von klein auf offensichtlich sein. Sie wird unserem Herrn in der kommenden Zeit helfen und wird sehr wichtig sein, das Zeitalter des Gehorsams herbeizuführen. Ich weiß nicht, wann sie geboren wurde, aber sie lebt jetzt.

### Jesus

**Mein Kind, du verstehst nicht, warum Ich dir diese Dinge zeige. Du brauchst nicht alles zu verstehen. Die Rolle dieser kleinen Dienerin wird durch deine Prophezeiung bestätigt. Bleibe im Frieden! Du fühlst dich nicht wohl, und Ich strebe danach, heute viele Dinge für dich zu klären. Ich wünsche, dass du für Mich in dein Tagebuch schreibst. Das ist alles.**

## 5. August 2004

Jesus zeigte mir die Welt von der Bergeshöhe. Sie bewegt und dreht sich. Er sagte, dass Er während dieser Zeit aufgrund der Schwierigkeit die Zeit schneller bewegt oder die Tage verkürzt, so dass wir uns viel schneller durch diese Tage bewegen werden. Von einem Freund wurde ich später auf die Schriftstelle in Mt 24,22 verwiesen, die lautet: "Und wenn jene Zeit nicht verkürzt würde, dann würde kein Mensch gerettet; doch um der Auserwählten willen wird die Zeit verkürzt werden." Das ist eine Barmherzigkeit! Jesus sagte, dass Er während der Finsternis die Zeit sogar noch schneller bewegen wird und das ist in der Tat eine große Barmherzigkeit. Jesus erzählte über die großen Gaben, die Er den Seelen gibt und wie er gerade die richtigen Dinge in das Leben der jungen Menschen und Kinder schickt, damit die Gaben, die Er zu verwenden wünscht, entwickelt werden. Er zeigte mir, wie Er mir gewisse Lehrer und Gelegenheiten gegeben hatte, damit ich voll Vertrauen zu schreiben und zu sprechen lernen würde. Er sagte, dass Er erfreut war, als ich zu lehren begann, weil ich konsequent bei dem blieb, was Er wollte. Es ist eine Quelle großer Genugtuung für Gott, wenn das passiert.

Er zeigte mir auch Beispiele von Seelen, die große Gaben erhalten hatten, die sie aber benützten, um ihre eigenen Vorstellungen in Bezug auf Macht und weltliche Anerkennung weiter zu bringen. Das war fast immer das Ergebnis einer Versuchung, persönlichen Gewinn zu erlangen, die der Feind benützt, um Seelen für seinen Dienst zu ködern. Das missfällt Gott, denn die Gaben kommen von Ihm und nicht vom Feind und sie sollten für Gott und Gottes Wünsche genützt werden. Das schließt immer ein, anderen zu helfen und das Reich Gottes vorwärts zu bringen.

### Jesus

**Sei dir gewiss, du wirst Mich dann handeln sehen. Meine Gnaden werden von der Welt zurückgezogen und du wirst erkennen, dass Ich die Welt ernten lasse, was sie säen. Anne, das ist eine Freundlichkeit! Du möchtest nicht, dass deine Kinder in einer Welt leben, die bereit ist, die Verderbtheit zu akzeptieren und sie als gut hochzuloben. Diese Welt war nicht erschaffen worden, das Böse zu ehren, sondern das Gute zu ehren. Ich will das nicht zulassen und das ist der einzige barmherzige Weg zu handeln. Ich bin ein Gott des Erbarmens. Ein Gott der Barmherzigkeit trachtet, Seine Kinder zu beschützen, wenn sie mit ewigem Verderben bedroht sind. Meine heiligen Seelen werden in Meinem Frieden ruhen, selbst dann, wenn sich ihre Welt verändert. Ihr müsst auf euren Wegen weitergehen und alles Mir überlassen. Vertrauen ist euer Losungswort, eure Konstante. Ich werde die Meinen niemals verlassen, aber Ich werde in einer rebellischen Welt einschreiten.**

Ich möchte sagen, dass Jesus nicht allzu wütend ist, aber sehr ernst und sehr fest. Er zeigte mir das Netzwerk heiliger Seelen. Ein großer Anteil der Heiligkeit scheint von der Gottesmutter zu entspringen. Ihr Rufen scheint sich immer weiter zu verbreiten und die Seelen, die sie bekehrt, zu verbinden. Ich gehe nicht weg mit dem Gefühl, dass etwas Schreckliches passiert; überhaupt nicht! Ich fühle größtes Vertrauen in Ihn und empfinde es ganz stark, dass wir uns in den besten und sichersten Händen befinden. Ich bin wirklich so dankbar, dass unser Herr auf Seiner Bergeshöhe sitzt und diese Welt und eine/n jede/n von uns in ihr beobachtet. Ich fordere jede/n auf, in Seine Richtung zu schauen und Ihm ein zärtliches Lächeln der Liebe zu schenken. Er ist wirklich so voller Güte!

## 6. August 2004

Heute zeigte mir Jesus eine schöne dunkelhäutige Frau, die von drei Soldaten von der Straße weg in den Wald oder Busch gezerrt wurde. Es waren partisanenartige Soldaten, nicht sehr offiziell ausgestattet, aber sie hatten Waffen. Auch sie waren dunkelhäutig und ich nehme an, dass sie Landsleute der Frau waren. Sie hielt ein kleines Kind im Arm. An einem bestimmten Platz ließ sie das Kind zu Boden gleiten. Die Frau ließ das Kind am Wegesrand zurück in dem Bemühen, das kleine Mädchen vor dem, was immer sich zutragen würde, zu beschützen. Das Kind saß einfach da, etwas geblendet und unsicher, als die Männer seine Mutter

tiefer in den Wald hinein schleppten. Die Mutter konnte nicht mehr kämpfen und die drei Männer vergewaltigten sie systematisch.

Ich werde nicht versuchen, die Hässlichkeit dieser Szene zu beschreiben. Diese Frau war schon zuvor vergewaltigt worden. Es lag schon einige Zeit zurück, als sie von Soldaten vergewaltigt worden war und diese Vergewaltigung hatte das kleine Mädchen zur Folge, dass dasitz und unsicher auf seine Mutter wartet. Die Soldaten machen Schluss und verlassen sie. Sie ist, Gott sei Dank, nicht sehr schwer verletzt und ist nur um ihr Kleines besorgt, das sie mit wilder Zärtlichkeit liebt. Wie sie sich doch um den Schutz dieses Kindes sorgen muss, weil es einmal eine Frau sein wird. Die Frau rafft sich schließlich auf.

Ich würde diese Szene gerne beschreiben, so groß ist meine Wut, aber ich werde es nicht tun, um ihre Würde zu bewahren. Der Grund, warum ich sie gerne beschreiben würde ist der, dass jeder Mann, der sich auf diese Weise vergeht, versteht, dass Christus ihn beobachtet und dass er dafür zu Verantwortung gezogen wird. Ich hoffe, dass sie sich bekehren und Verzeihung finden werden, aber ich preise Gott für die göttliche Gerechtigkeit in diesen Fällen. Diese Frau holt voll Mitleid ihr Kind und weint. Das Kind schmiegt sich an seine Mutter und schlägt ihre kleinen Arme um diese arme Frau. Unser wunderbares Opfer hält das Baby und ist getröstet und gefestigt durch das Kind. Jesus spricht:

## **Jesus**

***Diese Frau ist eine Meiner bevorzugten Dienerinnen. Sie ist Christin und bekehrte sich aufgrund der Bemühungen eines Missionars. Sie dankt Mir den ganzen Tag lang für die Sonne, für den Regen und für alle schönen Dinge in der Natur, deren Ursprung sie in Mir, dem Schöpfer, erkennt. Ich liebe sie zärtlich. Anne, sie ist eine Opferseele. Du bist wütend und kämpfst damit, dass du zornig über Mich bist, weil du siehst, dass Ich das beobachte und möchtest, dass Ich diese Männer bestrafe. Ich werde es machen! Hab keine Sorge. Wie du sagst: Sie werden ernten, was sie säen. Du weißt, dass die Szene, von der du Zeuge geworden bist, in eurer Welt nicht unüblich ist. Menschen werden oft auf diese Weise misshandelt. Du hast schwer gearbeitet, um anderen zu helfen, die durch böse Männer zu leiden haben.***

***Es sind einige Dinge, die Ich dir zeigen möchte: Schau zunächst auf die Schönheit dieses Kindes. Eines der Dinge, die dir ins Herz schneiden ist der verwirrte Ausdruck im Gesicht dieser Kleinen. Du spürst auch die Liebe der Mutter für dieses Kind ganz tief und siehst, wie sie durch das Kind getröstet ist. Sogar während der Attacke, die vonseiten der Frau nicht sexuell bestimmt, sondern nur körperlich ertragen wurde, galt die Sorge der Mutter nur dem Kind, das Ich beschützt habe. Dieses Baby ist das Resultat einer vorangegangenen Vergewaltigung. Der Akt der Vergewaltigung ist eine Entweihung einer Person. Ich möchte dir sagen, dass das Opfer eine unwillige Teilnehmerin ist. Eines Opfers schöne Sexualität, die Mein Geschenk an sie oder ihn ist, ist in keiner Weise in einer Tat involviert, zu der es gezwungen worden ist. Eine Attacke dieser Art hat keinerlei Einfluss auf die Schönheit der Sexualität einer Person. Sie gehört ihr, damit sie jemandem geschenkt werden kann. Manche versuchen, diese von anderen zu nehmen, aber sie können es nicht. Ein Mensch, der auf diese Weise missbraucht worden ist, sollte niemals denken, dass seine schöne Sexualität dadurch beeinträchtigt ist. Sie ist in keiner Hinsicht beeinträchtigt! Man kann die Sexualität niemandem entreißen. Sie muss gegeben werden. Es ist dies eine körperliche Attacke und ein Opfer wird mit Meiner Hilfe geheilt werden.***

***Du bist wütend auf Mich, Anne, weil du Mich dafür verantwortlich machst. Du warst hier bei Mir als dies geschah. Ich tat es nicht! Ich wollte das nicht! Ich will das nicht für irgendeines Meiner Kinder! Das ist der Mensch, der sich auflehnt und der Führung Meines Feindes, Satans, folgt. Diese Menschen antworten ihm mit "ja". Sie triumphieren angesichts dieser bösen Tat. Bitte sei nicht wie Meine Feinde in der Welt und beschuldige Mich für das Böse. Diese Frau ist Meine Freundin und Ich liebe sie. Sie wird die Ewigkeit mit Mir verbringen. Ihre Tochter wird so wie ihre Mutter dazu beitragen, viele Seelen zu retten. Und doch: Ihre Tochter ist das Ergebnis einer Vergewaltigung. Das ist es, worüber Ich sprechen möchte:***

***Es gibt jene auf eurer Welt - sogar einige Meiner Freunde -, die sagen, dass eine Abtreibung annehmbar ist, wenn die Mutter vergewaltigt worden ist und das Kind das Ergebnis dieser elenden Form einer körperlichen Attacke ist. Lass es Mich erklären, wie Mich das verletzt:***

***Die Tat der Vergewaltigung ist eine Entweihung des Körpers einer Person, - wie Ich bereits sagte. Wenn ich es vorziehe, zu dieser Zeit als Schöpfer zu handeln und ein Kind zu senden, dann ist dies die höchste Form, aus Bösem Gutes zu machen, wie Ich das oft tue. In dieser Zeit bin ich tatsächlich sehr damit beschäftigt, Gutes aus Bösem hervorzubringen, weil Ich mit so viel Bösem zu tun habe und so wenig mit Gutem. Dieser Tat der Vergewaltigung zum Trotz sende Ich ein Kind. Hast du eine Ahnung, wie besonders und kostbar diese kleinen Repräsentanten von Gottes Güte sind? Sie sind wirklich die größten Geschenke für eure Welt. Und dennoch stimmen viele überein, dass wenn der Vater des Kindes böse gehandelt hat, es vertretbar ist das zu töten, was Ich erschaffen habe! Anne, wenn wir jedes Kind töten würden, dessen Vater sich böse benommen hat, würden wir viel weniger Menschen auf der Erde haben, gerade wenn man die große Anzahl jener nimmt, die bereits abgelehnt und getötet werden. Das ist die schwerwiegendste, verzerrteste Logik! Der Vater benimmt sich schlecht, daher muss das Kind getötet werden. Ich weise diese teuflische Argumentation auf das Schärfste zurück! Das musst auch du tun! Man muss Mut haben, in eurer Welt die Wahrheit zu sagen, aber Ich werde jeder Seele, die sich dem Schutz der Ungeborenen annimmt, genügend Mut senden. Sie sind wirklich Meine bevorzugten Diener/innen!***

**Zurück zu Meiner kostbaren kleinen Opferseele. Sie wird für ihr Kind leben. Sie wird für ihr Kind überleben und sie hat dieses Geschenk umarmt, weil sie ihre Tochter als das Wunder der Schöpfung sieht, das sie ist. Die größte Freude für ihre Mutter wird von diesem kleinen Mädchen ausgehen, welches sie schätzen wird, aber auch für eure Welt. Wir alle werden die Vorteile von der Entscheidung dieser Mutter dem Kind zu erlauben, geboren zu werden, ernten.**

**Bezüglich der Gewalttäter habe Ich dir erlaubt, zu sehen, wie Ich sie sehe. In diesem Moment sind sie für Mich verloren. Ich sehe auch, dass sie sich benehmen wie wilde Hunde. Du wirst weiterhin für ihre Bekehrung beten, weil du jeden Tag für die Bekehrung der Sünder betest. Sie werden ihre Strafe erhalten. Ich möchte, dass du noch etwas Anderes verstehst:**

**Es gibt auch jene, die das lesen und entsetzt sein werden von dieser Tat und dennoch werden sie Zeugen solcher Taten im Fernsehen ohne ihr Gerät auszuschalten. Indem sie diese ansehen, bereiten sie den Markt für den Feind, solche Taten der Verderbtheit zu verherrlichen. Immer, wenn ihr eine Sendung ansieht oder an ihr teilnehmt, in der der Körper einer Frau, eines Mannes oder eines Kindes für etwas benützt wird, das keine heiligen Taten sind, macht ihr euch schuldig. Ich wünsche es nicht, dass Männer Frauenkörper ohne entsprechende Kleidung betrachten, es wäre denn, sie sind mit ihnen verheiratet. Ich wünsche es nicht, dass Männer sexuelle Beziehungen pflegen, es sei denn sie sind mit der Frau ehelich verbunden. Die Sexualität kommt von Mir. Sie ist Mein Bereich! Der grobe Missbrauch der Sexualität in dieser Zeit verletzt Mich sehr und bringt das Schlimmste des Bösen hervor und Leiden für jeden. Dieser grausame Übergriff ist ein Beispiel dafür. Die weit verbreitete Rebellion in sexuellen Dingen muss aufhören!**

## **9. August 2004**

Heute zeigte mir Jesus einige sehr schöne Dinge auf der Welt. Die Visionen waren nicht umfangreich, aber ich sah einen Wald, einen makellosen See, Flüsse und alles davon unter Seinem Himmelszelt. Dann zeigte mir Jesus Männer, die ein riesengroßes Waldstück in unverantwortlicher Manier rodeten. Das war der einzige unangenehme Teil dieser Vision und er dauerte nicht lange. Er sagte, dass Er gewöhnlich erfreut ist über die Anstrengungen jener, die versuchen, die Natur zu schützen. Weiters sagte Er, dass Er sich freut, dass der Mensch anfängt, diesen Planeten als eine kostbare Schöpfung zu sehen und ihm Beachtung zu schenken und danach strebt, ihn zu bewahren. Das ist gut! Er sagte:

**"Das freut Mich, Anne! Es gibt jene heiligen Männer und Frauen, die verstehen, dass die Schönheit der Natur respektiert und geschätzt werden muss. Die Menschen sollten die natürliche Umwelt nicht wahllos zerstören, denn durch sie ernähre ich die Menschheit. Das ist Respektlosigkeit gegen Mich, den Schöpfer und auch respektlos jenen gegenüber, die danach kommen. Ja, Ich bin erfreut über die Achtung für die Welt, die Ich erschaffen habe. Ich bin nicht erfreut, wenn Meine Kinder die Natur über die Menschheit stellen. Das ist nicht Mein Wille! Ich erschuf die Welt für die Menschen und nicht die Menschen für die Welt."**

Jesus zeigte mir eine Reihe von Häusern, bescheiden in der Größe, aber hübsch.

**"Das ist Mein Wille! Ich möchte, dass die Menschen ein Zuhause haben. Du bemerkst, dass die Häuser nicht übermäßig groß sind. Der Mensch braucht nicht eine große Anzahl von Zimmern in seinem Heim. Ich erschuf den Menschen nicht, auf Erden wie ein König zu leben, sondern im Himmel. Es gibt jene, denen Ich großen finanziellen Segen schenke, damit sie ihre Macht und ihren Reichtum dazu benutzen können, Meinen Willen voranzutreiben. Wenige können allerdings der Versuchung, die das mit sich bringt, widerstehen. Manchmal bin Ich gezwungen, einer Person den Reichtum wegzunehmen, um sie zu retten. Ich habe keine Bedenken deswegen. Es ist für den Menschen besser auf Erden zu leiden, als die Ewigkeit zu verlieren. Ich möchte nicht, dass Meine Kinder für ein irdisches Zuhause leben, denn sie könnten beginnen, es höher zu schätzen als sie einander schätzen. Das ist nicht Mein Wille! Mein Wille hat immer damit zu tun anderen zu helfen! Zusammengefasst: Ich bin erfreut über die Anstrengungen, diese Welt zu schützen, aber die Motivation sollte rein und heilig sein."**

## **10. August 2004**

Heute sah ich eine Frau an einem Sandstrand. Ich dachte, es sei eine Art von Insel, aber unser Herr sagte mir, noch einmal zu schauen. Ich hatte Probleme, mich zu konzentrieren und wollte das eigentlich nicht sehen, da ich den Verdacht hatte, dass es nichts Gutes sein würde. Eher als eine Insel war der Hintergrund hinter dem Mädchen eine Stadt. Die Erde begann zu rumoren und ich hörte ein Brausen. Eine riesige Welle, wirklich eine Wand aus Wasser, kam vom Ozean her und bewegte sich, bzw. krachte eher über die Stadt. Ich sah nicht das große Bild davon, es war mir aber bewusst und sah kleine Dinge, wie z.B. Autos mit Insassen, die getroffen wurden als wären sie nichts. Als es mir bewusst wurde, dass Menschen im Auto waren, drehte ich mich weg. Das war nicht schön, aber das brauche ich wohl nicht zu sagen. Ich hatte heute keine leichte Zeit damit und fürchtete danach, dass ich Jesus verletzt hatte, weil ich wieder wütend war und dachte: "Wo liegt der Sinn darin?" Als ich schließlich zur Besinnung kam, fühlte ich mich schlecht und sagte zu Jesus: "Was hast Du für ein Gefühl?" Er sagte, Er würde zeigen, was Er fühlt, somit werden wir es jetzt sehen.

**Jesus**



**Auch Ich sah die Tragödie, von der du Zeuge wurdest, Meine arme Freundin. Ich weiß, dass du damit Schwierigkeiten hast, aber du bist Meine Protokollführerin und du musst genau aufzeichnen, was du gesehen hast. Warum das an dieser Stadt und diesen Menschen geschehen ist? Sünde, Anne, hat das auf diese Menschen herab gebracht. (s. Fußnote im Eintrag vom 26. Mai 2004) Anne, es gibt Menschen, die Böses tun und es hat immer Menschen gegeben, die Böses taten, aber in dieser Zeit schweigen die guten Menschen, mehr als in anderen Zeiten. Wenige verteidigen Mich! Du lebst in Meiner Welt, die Ich erschaffen habe. Ich werde keine Welt zulassen, wo die Unschuldigen getötet werden.**

## **11. August 2004**

Ich sah die gleiche Szene. Das Wasser am Strand begann sich schnell zurückzuziehen und dann kam die große Welle. Jesus sagte: **"Ich habe der Menschheit viele Zeichen gesandt, aber sie wurden ignoriert. Dieses Niveau der Auflehnung wird sich nicht fortsetzen. Jenen, die dir sagen, dass der Mensch heute nicht schlechter ist als er früher war, lass Mich folgendes sagen: Niemals in der Geschichte der Menschheit war das Töten so vieler mit so wenig Widerstand begegnet worden. Das Töten eines unschuldigen Lebens durch Abtreibung kann niemals Mein Wille sein! Betrachte diese Szenen nicht als Bestrafung, denn Ich habe es nicht nötig, den Menschen auf diese Weise zu bestrafen. Ich habe es allerdings nötig, des Menschen Aufmerksamkeit zu erlangen, und wenn Ich es zulasse, dass der Mensch erntet, was er gesät hat, dann ereignen sich Katastrophen. Dann beginnt der Mensch seine ewige Seele und seinen Einzug in die Ewigkeit zu bedenken. Die Menschen, selbst jene, die Mir nicht nachfolgen, bedenken was geschehen wird, wenn sie Mir begegnen. Ich möchte Änderungen in dieser Welt und Veränderungen werden sich ereignen. Bleib im Frieden, denn die guten Seelen, die ihr Leben in diesen Ereignissen verlieren, sind Märtyrer für diese Zeiten. Jene Seelen, die der Dunkelheit folgen und weggenommen werden, werden eine Möglichkeit haben, zu bereuen. Bedenke deine Rolle im Kommen des Reiches Gottes und vertraue darauf, dass Ich mich um alles kümmern werde."**

## **12. August 2004**

Heute sah ich wieder die gleiche Stadt. Jesus sagte: **"Schau, das Wasser ist weg. Was ist jetzt anders?"** Nun, es gab Kinder mit Müttern. Ich sah Blumen. Und der hässliche Zaun war verschwunden. Es ist schwer zu sagen, warum genau, aber was ich in den letzten beiden Tagen sah, war eine große, schmutzige Stadt. Heute erscheint sie mehr wie eine kleines Städtchen. Da ist ein Mann auf der Straße vor einem Geschäft und er spricht mit jemandem. Man hatte so etwas in der großen Stadt, die ich gestern sah, nicht gesehen. Ja, das könnte passieren. Aber nein, normalerweise ist es nicht so. Ich hörte Kirchenglocken läuten. Die Frau mit dem kleinen Kind blieb stehen und betete mit ihrem Kind. Dazu lächelte Jesus. Er sagte:

**"Ich zeige dir das, um dir Hoffnung zu geben und damit du verstehst, wie es sein sollte und wie es nach der Läuterung sein wird. Die Menschen werden frei sein Mich zu lieben und sich langsamer zu bewegen. Anne, das Ereignis, das du gesehen hast, war eines von vielen. Diese Umwälzungen in der Natur haben sich ereignet und sie haben viele Seelen beeinflusst. Aber das sind kleine Dinge im Vergleich zu den Veränderungen, die kommen werden. Die Menschen sollten sich nicht Sorgen machen, warum Ich die Kontrolle übernehme. Das ist Meine Angelegenheit! Die Menschen sollten sich Sorgen darüber machen, Mir in ihrem Leben nachzufolgen und ihre Pflichten, die Ich ihnen zugewiesen habe, zu erfüllen."**

## **13. August 2004**

Heute zeigte mir unser Herr den Himmel, aber ich hatte große Schwierigkeiten. Ich habe in letzter Zeit Schwierigkeiten gehabt und bin ängstlich geworden. Er sagte, ich sei zu sehr darüber besorgt, was die Leute von diesen Offenbarungen denken werden. Jedoch, als ich mich bereit gemacht hatte, sah ich den Mond mit seiner schrecklichen dunkelroten Farbe. Die Welt war dunkel, außer diesem roten Mond. Eine weitere schreckliche bösartige Finsternis begann sich über die Welt zu breiten. Es war nicht real, ich glaube nicht. Ich denke, ich erfuhr es als Dunkelheit, aber es war eine entsetzliche Präsenz, die sich allmählich über die Erde ausbreitete. Ich wusste, dass dies der Feind des Lichtes war. Jesus sagte: **"Der Feind sucht nun seine letzten Mitarbeiter. Wenn sich der Mond rot verfärbt, Mein Kind, dann wird das Elend beginnen und es wird keine Unterbrechung in den Ereignissen geben. Sie werden kommen, eines nach dem anderen. Die Menschen, die vorbereitet sind, werden eine Stille in ihren Seelen fühlen. Menschen, die Mich zurückgewiesen haben, werden dann entweder Mich wählen oder einen weiteren Schritt zur Hölle hin machen. Diese Zeit ist nahe!"**

Ich fragte Jesus, wie Er sich fühlte, denn ich sehe es als meine Aufgabe, mich für Ihn zu sorgen. In letzter Zeit spüre ich, dass ich Ihn schrecklich im Stich lasse. Er ist ruhig, ernst. Es ist eine Schwermut um Ihn. Das gefällt Ihm natürlich nicht, aber so wird es sich ereignen. Ich sagte: "Herr, du bist allmächtig. Diese Finsternis kann nicht die Oberhand haben. Könntest du nicht einfach am Himmel erscheinen und sagen: "Ich bin hier! Ich bin Gott! Ändert euch!?" Er antwortete:

**"Anne, das habe Ich getan! Ich habe Mich auf vielerlei Weise gezeigt. Meine Mutter erscheint überall auf eurer Welt und bittet ihre Kinder sich zu ändern. Die Welt hat die Heilige Schrift, die viele**

**ignorieren. Die Welt hat Prophezeiungen, die viele lächerlich machen. Die Welt hat Meine Gegenwart in jeder heiligen Seele. Es gibt Heiler, die Ich gesandt habe, um den Glauben zu beleben. Du wusstest, dass Ich bei dir war lange bevor du etwas Übernatürliches erfahren hast. Wie wusstest du das? Du wusstest es, weil jede Seele weiß, dass Ich hier bin. Manche sagen sich, dass Ich nicht da bin, um eine Befugnis sicherzustellen, welche sie verwenden um zu sündigen und andere von Mir wegzuziehen. Nein, Mein Kind, nicht Ich habe versagt! Diese Worte werden viel retten. Während dieser Zeit sende ich viele Warnungen aus jeder Ecke der Welt. Ich tue Meinen Teil! Lass jede Seele ihren Teil tun! Wir werden viele retten, aber wir werden auch viele verlieren, darum ist Mein Herz schwer. Sei damit im Frieden, da du deinen Teil tust, um Mich zu trösten durch deinen Gehorsam und deine Anwesenheit in Meinem Leiden."**

## **16. August 2004**

Heute zeigte mir Jesus die Nachwirkungen des Wirbelsturms. Natürlich sah ich Zerstörung, umgestürzte Bäume, Stromleitungen überall und Schutt. Er sagte: **"Schau genauer! Was siehst du?"** Ich sah Menschen, die aufräumten, aber ich sah Menschen, die anderen halfen. Überall wo ich hinschaute, sah ich Leute, die anderen halfen Dinge zu bewegen und aufzuräumen. Ich sah eine Frau, in deren Gesicht der tiefste Friede zu lesen war.

### **Jesus**

**"Sie denkt an Mich,"** sagte Jesus. **"Schwierigkeiten dieser Art helfen den Menschen zu verstehen, dass es eine Macht gibt, die größer ist als der Mensch und das alles, was sie aufgebaut haben, in einem Moment weggenommen werden kann. Das ist eine gute Lektion für die Menschheit. Ich möchte, dass die Menschen einander helfen, wenn schwierige Zeiten kommen. Aber Ich möchte auch, dass die Menschen von den Erfahrungen anderer lernen. Wenn es eine Gruppe von Menschen auf eurer Erde gibt, die Hunger leidet, sollten alle helfen! Wenn ein Sturm kommt, der Eigentum zerstört, sollten alle helfen! Du siehst, dass das geschieht, Anne! Kannst du sagen, dass es schlecht ist, wenn es Menschen inspiriert einander zu dienen und Gott zu bedenken? Oft geschieht es durch die tiefste Dunkelheit, dass wir fähig werden, das Licht zu finden. Verstehst du? Ich möchte nicht, dass Meine irdischen Kinder leiden und dennoch wird das Leiden kommen, wie du weißt. Ermutige die Seelen, diese Möglichkeiten nicht zu vergeuden! Ihr werdet diese Dinge zurücklassen, wenn ihr in den Himmel kommt, ihr solltet also nicht übermäßig an sie gebunden sein während ihr hier seid. Seelen, die diese Loslösung üben, werden nicht zu bestürzt sein, wenn sie ihren Besitz verlieren und das ist es, was Ich von Meinen Kindern wünsche. Ich wünsche Loslösung von den Dingen dieser Welt.**

## **17. August 2004**

Heute sprach unser Herr wieder darüber, wie sich manche Menschen in der Bedrängnis an Ihn wenden und andere über Ihn fluchen und Ihm die Schuld geben würden. Er hat schon früher darüber gesprochen und es ist wirklich eine Situation, in der Er nicht gewinnen kann. So jedoch arbeitet der Feind, nämlich, wenn alles gut ist, ist Gott jemand, über den man sich lustig machen kann und heilige Menschen werden herablassend behandelt. Wenn alles schlecht läuft, ist Gott böse und die Menschen sagen die schrecklichsten Dinge über Ihn, als ob sie Ihn sowieso nachfolgen würden. Eine Frau rief kürzlich an und sprach über die großen Schwierigkeiten, die sie hat. Ihr Sohn leidet an Autismus, aber er erholt sich sehr gut und wird aller Wahrscheinlichkeit ganz gesund werden. Verständlicherweise ist sie ausgebrannt, da das Rehabilitationsprogramm streng und unbarmherzig ist. Aber die Dinge stehen gut für sie, so lassen es die Prognosen erwarten. Sie sagte bitter: "Ich möchte wissen, welche Art von Gott Er ist, wenn er kleine Kinder so leiden lässt?" Das sagte sie so voll Zorn und Verachtung, dass ich mich fühlte, als hätte ich einen Schlag ins Gesicht erhalten. Ich stammelte und antwortete schließlich: "'Gott führt deinen Sohn auf den Weg der Besserung. Du solltest Ihm dafür danken."

### **Jesus**

**Siehst du, Anne, worauf Ich Mich beziehe, wenn Ich sage, dass sie Mich trotz allem hassen werden. Diese Frau ist müde und weltlich. Sie vergleicht sich mit anderen, die mehr und ein scheinbar leichteres Leben haben. Ihr Sohn ist ihr großes Geschenk und durch ihn erhält diese Familie reichen Segen. Sie sieht das nicht. Sie lebt für die Welt. Bete für sie und ärgere dich nicht für Mich. Ich verstehe ihre Strapazen. Später wird sie Mir gut dienen.**

**Ich möchte die Aufmerksamkeit auf jenen Vergleich lenken, den Ich zu jenen machte, die ein heiligmäßiges Leben führen und generell losgelöst sind von dieser Welt. Wenn in einem Haus der allgemeine Fokus auf Mir liegt, wird dieses Heim nicht so traumatisiert sein, wenn es darum geht, weltliche Dinge zu verlieren.**

**Du beobachtest die Ereignisse in der Welt. Du siehst Menschen, die hungern. Du siehst viele, die ihr Zuhause verloren haben aufgrund von Hungersnot und Krieg und Ereignissen in der Natur. Verstehst du, Anne, dass die Seelen diese Schwierigkeiten auf verschiedene Weise annehmen?**

**Ich verglich deinen Mann mit einem anderen Mann. Dein Ehemann würde im Falle solcher Umstände jeden Morgen aufstehen und seiner Familie dienen, wie immer die Umständen sein mögen, die ihm**

widerfahren. Er würde nicht über Mich fluchen. Er würde nicht über andere fluchen. Er würde sich zuerst um seine Familie kümmern und dann seine Fähigkeiten dazu nutzen anderen zu helfen, die auch zu kämpfen haben. So begegnet ein heiligmäßiger Mann Herausforderungen. Er würde sich kränken, ja, aber Ich könnte ihn trösten und seine Seele würde prächtige Vorteile durch diese Schwierigkeiten ernten. Du hast das bereits gesehen im Falle deines Ehemannes. Seine Schwierigkeiten waren Teil seines Wachsens und Werdens, so wie des deinen.

Ein anderer Mann, der für die Welt und für seine körperlichen Gelüste lebt, würde über Mich fluchen. Das geschieht schon jetzt und wird noch mehr werden, wenn die Probleme in eurer Welt zunehmen. Dieser andere Mann, den Ich als Beispiel nehme, folgt Mir nicht nach. Er bringt für Mich keine Opfer und ehrt Mich überhaupt nicht für das große Glück, das ihm begegnet ist. Er dient seiner Familie nur minimal und verbringt seine Zeit damit, sich zu amüsieren und seine Gelüste und Wünsche zu erfüllen. Wenn Schwierigkeiten auf ihn zukommen, wird er sich entscheiden müssen, ob er ein Mann Gottes werden oder seinen Weg zum Feind weitergehen will. Die Bedrängnisse, die kommen werden, werden von vielen Seelen eine Entscheidung fordern. Das ist Mein Wille und das ist es, warum Ich solche Gebete von jenen erbitte, die Mir nachfolgen. Wir müssen Meine Worte verbreiten, damit die Seelen beginnen können, die Zeiten in denen sie leben, zu verstehen.

## 18. August 2004

Jesus zeigte mir die Welt von Seinem Berggipfel. Er lenkte meine Aufmerksamkeit auf die Welle, die ein großes Ereignis ist, das enormen Schaden anrichten wird. Er zeigte mir, dass in einem anderen Gebiet Bomben abgeworfen wurden, weil ein Land Macht über ein anderes bekommen wollte. In einem anderen Gebiet wütete ein Gemetzel und der Ausbruch Völkermord kam mir in den Sinn. Es gab schreckliche Ereignisse in der Natur. Es gab Krankheiten und Blutvergießen überall. Jesus sagte: "**Verstehst du nun, was Ich meine, wenn ich vom Umbruch spreche?**" Nun, ich weiß nicht, ob ich es vorher verstand oder nicht, aber jetzt verstehe ich. Die Welt wird in einem ernstesten Umbruch sein!

## Jesus

Ich danke dir. Ich weiß, dass dies unangenehm ist, aber Ich weiß auch aufgrund deiner Taten des Gehorsams Mir gegenüber, dass du bereit bist. Kränke dich nicht darüber, dass du manchmal in Angst oder Traurigkeit dienst. Du dienst! Das ist es, was Ich beachten werde, wenn Ich dir deine Belohnung gebe, die du dir so wunderbar verdient hast. Du hast einen Großteil an Arbeit vor dir.

Nun, wir haben geklärt, was Ich meine, wenn Ich das Wort Umbruch verwende. Die Ereignisse, von denen du Zeuge wurdest, sind repräsentativ für die vielen Ereignisse, die sich ereignen und bald beginnen werden. Sie werden schnell kommen; eines nach dem anderen, und du wirst wissen, dass Ich davon als von der Zeit des Umbruchs gesprochen habe.

Als Antwort auf deine Frage, ob Ich nicht erklären möchte, wann "bald" ist, lautet Meine Antwort: "nein!" Ich werde dir das „bald“ nicht erklären, kleine Dienerin, denn du trägst schwer so wie es ist und brauchst keine zusätzliche Last. (Ich dankte Ihm von Herzen.) Bitte sehr.

Kannst du nun sehen, warum Ich will, dass Meine Worte verbreitet werden? Ich möchte bei den Seelen sein, und Ich möchte, dass die Seelen wissen, dass Ich bei ihnen bin! Sie werden diesen Ereignissen in Frieden entgegensehen, wenn sie darin geübt sind, sich auf Mich zu verlassen und Mir zu vertrauen. Sie werden dem Tod anders entgegensehen.

Manche werden während dieser Zeit sterben. Wir Menschen gehen alle dem Tod entgegen und Ich möchte, dass du das vor den Menschen betonst, wenn du sprichst. Ich verweise auf die Botschaft, die Ich dir gab, als du batest, die Botschaft von jemand anderem zu lesen. Das war sehr menschlich von dir, Anne, du sollst dich dafür nicht schämen! Du wolltest wissen, was geschehen wird. Ich sagte dir, dass du eine gewisse Zeit leben und dann sterben würdest. Es war nicht Mein Wille, dass du mehr als das von jemand anderem wissen solltest als von Mir, deinem Jesus. Ich möchte nicht, dass Seelen nach Informationen suchen, um andere zu erschrecken. Ja, warne andere! Aber du siehst, selbst wenn Ich Nachrichten gebe, die Angst machen können, bin Ich sanft und liebevoll und konzentriere Mich auf die Wahrheit, die da lautet, dass der Himmel aktiv in den Ereignissen auf der Erde und im Leben jener, die uns willkommen heißen werden, involviert sein wird. Ich sage dir noch einmal: Hab keine Angst! Das ist nicht nötig!

Ich wollte einfach sagen, dass ich oft ängstlich bin und dass ich weiß, dass Jesus bei mir ist und ich weiß, dass Jesus mich nicht verlassen wird. Aber in meiner menschlichen Natur bin ich oft ängstlich. Wenn also ein/e Leser/in ängstlich ist, sollte er oder sie nicht glauben, dass er/sie fehlerhaft ist. Es ist ein gutes Gebet für uns am betrachtenden Gebet zu arbeiten. Jesus würde uns das nicht sagen, wenn Er nicht denken würde, dass es ein Problem für uns ist, Ihm zu vertrauen. Er versteht! So wie wir Jesus kennen, gibt es auch keinen Grund uns zu fürchten. Natürlich lügt Er niemals und Er wird uns niemals allein lassen. Ich muss es üben, mehr zu vertrauen, wenn du also manchmal Angst hast, bist du wie ich.

## 19. August 2004

## **Jesus**

*Ich habe viele Gründe, es zuzulassen, dass Seelen einen flüchtigen Blick von der Zukunft erhaschen. Ich strebe während dieser Zeiten nach einer starken Loslösung. Meine Worte und die Gnaden, die daran gebunden sind, werden den Seelen in diesem Vorgang helfen. Ich bin Jesus Christus und Ich halte Ausschau nach Meinen Kindern. Ich möchte euch beschützen. Alle, die Mich kennen, wissen, dass Ich sanftmütig bis, tatsächlich der Sanftmütigste der Menschen. Auch Meine Gottheit ist sanftmütig und Ich wünsche, dass die Seelen im Frieden sind. Aus diesem Grunde bin Ich so großzügig mit Meinen Worten und Gnaden. Ich sende alles, was eure Welt braucht, damit ihr durch schwierige Zeiten mit Vertrauen und Freude geht. Ihr müsst euren Teil beitragen, ihr kleinen Kinder!*

*Ihr müsst Meinen Worten Aufmerksamkeit schenken und diese verbreiten. Der Verdienst, den ihr durch die Verbreitung dieser Worte erlangt wird euch erstaunen, weil Ich das von euch erbitte und die Seelen, die diese Arbeit tun "ja" zu Mir sagen! Ich bin dankbarer als ihr versteht, ihr Getreuen! Seid nun tapfer und helft euren Brüdern und Schwestern, indem ihr ihnen diese Worte gebt. Ihr werdet im Himmel gut belohnt werden. Friede! Wenn ihr in euren Herzen keinen Frieden habt, dann haltet ein in dem was ihr tut und betet! Ich werde den Frieden in eurer Seele wieder herstellen und ihr werdet dann glücklicher und wirkungsvoller sein. Denkt daran, dass Ich Jesus bin und dass Ich Gott bin! Ich werde auf alles achten!*

**21. September 2004**

## **Jesus**

*Meine kleinen Seelen sehen sehr klar, wie Ich in dieser Welt arbeite. Ich führe Meine Diener in Gruppen zusammen, damit sie mir am wirkungsvollsten dienen. Vertraut auf Meine Führung in eurem Leben. Ich werde euch nicht stracheln lassen; noch werde Ich euch eine Mission anvertrauen und es dann versäumen ihren Verlauf zu leiten. Es gibt nichts, was Meine Apostel erschrecken sollte. Ihr seid Meine Freunde, ihr Lieben! Ihr seid zu jeder himmlischen Berücksichtigung berechtigt. Ihr müsst den Himmel um alles bitten, was ihr braucht, um eure Arbeit durchführen zu können und ihr werdet es erhalten.*

*Hab keine Angst vor dem Kreuz! Erwinnere dich, dass Erlösung für viele oft durch das Einverständnis einer Person, ein kleines Kreuz zu tragen, kommt. Trenne die beiden Themen nicht von einander und du wirst voll Freude sein. Dein Kreuz kann den Gegenwert der Erlösung deines Bruders darstellen. Das war Mein Gedanke in allem. Während Ich das Kreuz trug, dachte Ich an dich. Wenn du ein Kreuz trägst, denke an Mich! Gemeinsam werden wir weitergehen!*

+++++